

65. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

BAND 65

**DONAUKOMMISSION
Budapest – 2005**

65. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

BAND 65

**DONAUKOMMISSION
Budapest – 2005**

ISSN 0133 - 8250

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche
Einwilligung des Herausgebers in irgendeiner
Form reproduziert oder verbreitet werden.

DONAUKOMMISSION
65. Tagung

DK/TAG 65

65. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION

28. – 29. November 2005

BAND 65

DONAUKOMMISSION
Budapest - 2005

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Liste der Teilnehmer DK/TAG 65/1	1
Tagesordnung der 65. Tagung der Donaukommission DK/TAG 65/20	5
Ergebnisbericht über die 65. Tagung der Donaukommission	7
 I. BESCHLÜSSE DER 65. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION	
Beschluss der 65. Tagung der Donaukommission über die im Zusammenhang mit der Erstellung der Ergebnisberichte über die Tagungen der Donaukommission stehenden Änderungen und Ergänzungen der Geschäftsordnung der Donaukommission DK/TAG 65/7	29
Beschluss der 65. Tagung der Donaukommission zum Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2006 DK/TAG 65/11	32
Beschluss der 65. Tagung der Donaukommission über die An- nahme des Ergebnisberichts über die 64. Tagung der Donau- kommission vom 18. – 19. Mai 2005 DK/TAG 65/17	34
Beschluss der 65. Tagung der Donaukommission über die Ent- bindung von Herrn Dr. Johann Spitzer, Staatsangehöriger der Republik Österreich von seiner Funktion als Rat für Rechtsan- gelegenheiten des Sekretariats der Donaukommission DK/TAG 65/21	35
Beschluss der 65. Tagung der Donaukommission über die weite- re Betrauung der Funktionäre des Sekretariats der Donaukom- mission DK/TAG 65/22	36

Beschluss der 65. Tagung der Donaukommission über die Einrichtung einer Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats DK/TAG 65/23	37
Beschluss der 65. Tagung der Donaukommission über die begehung des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt DK/TAG 65/24	39
 II: BERICHTE DER ARBEITSGRUPPEN gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission	
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. – 12. Oktober 2005) DK/TAG 65/4	43
 III: ANDERE DOKUMENTE DER 65. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION	
Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 20. Mai 2005 bis zur 65. Tagung DK/TAG 65/15	63
Haushaltsplan der Donaukommission für das Jahr 2006 DK/TAG 65/9	81
<i>Anlage 1:</i> Veranschlagte Ausgaben für 2006	83
<i>Anlage 2:</i> Grundbezüge der Funktionäre	91
<i>Anlage 3:</i> Gehalt der Angestellten	92
<i>Anlage 4:</i> Vorschlagliste der Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und an Tagungen im Jahr 2006	93

<i>Anlage 5:</i>	Tagegelder und Übernachtungen	98
<i>Anlage 6:</i>	Für das Jahr 2006 geplante Veröffentlichungen	99
<i>Anlage 7:</i>	Liste der Inventargegenstände und Möbel, deren Anschaffung geplant ist	102
<i>Anlage 8:</i>	Liste der Ausgaben im Zusammenhang mit dem Wechsel des Chefsingenieurs und der Ernennung des neuen Rats für Rechtsangelegenheiten	103
	Tagesordnung zur Orientierung der 66. Tagung der Donaukommission DK/TAG 65/16	105

IV: SONSTIGES

Information des Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees für die Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens.....	109
---	-----

LISTE DER TEILNEHMER
DER 65. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

- | | |
|------------------------|--|
| Herr Dimo GYAUROV | - Vertreter der Republik Bulgarien bei der Donaukommission |
| Herr Georgi GEORGIEV | - Stellvertreter des Vertreters |
| Frau Albena GETOVA | - Beraterin |
| Herr Valentin BOSCHKOV | - Berater |

Deutschland

- | | |
|----------------------------|--|
| Frau Ursula SEILER-ALBRING | - Vertreterin der Bundesrepublik Deutschland bei der Donaukommission |
| Herr Jürgen Freiherr GROTE | - Stv. Delegationsleiter |
| Herr Alexander STEMMER | - Stellvertreter der Vertreterin |

Kroatien

- | | |
|---------------------|---|
| Herr Stanko NICK | - Vertreter der Republik Kroatien bei der Donaukommission |
| Herr Davor POMYKALO | - Stellvertreter des Vertreters |
| Frau Vesna BAUS | - Expertin |
| Frau Barbara MAJER | - Expertin |

Moldau

- | | |
|----------------------|---|
| Herr Valeriu BOBUTAC | - Vertreter der Republik Moldau bei der Donaukommission |
| Frau Lidia GRAKILA | - Beraterin |
| Herr Viorel GIRBU | - Berater |

Österreich

Herr Ferdinand
MAYRHOFFER-GRÜNBÜHEL
Herr Georg KILZER

- Vertreter der Republik Österreich bei der Donaukommission
- Stellvertreter des Vertreters

Rumänien

Frau Ireny COMAROSCHI

- Vertreterin von Rumänien bei der Donaukommission

Herr Cosmin DINESCU

- Stellvertreter der Vertreterin

Frau Aurelia ZMEU

- Stellvertreterin der Vertreterin

Frau Aida CAMPEAN

- Beraterin

Frau Cristina MORARIU

- Beraterin

Russland

Herr V. L. MUSATOV

- Vertreter der Russischen Föderation bei der Donaukommission

Herr A. J. VOSNJUK

- Stellvertreter des Vertreters

Frau I. N. TARASSOVA

- Beraterin

Herr G. G. BURKIN

- Berater

Serbien und Montenegro

Herr Milovan BOŽINOVIČ

- Vertreter von Serbien und Montenegro bei der Donaukommission

Herr Miroljub PETROVIČ

- Stellvertreter des Vertreters

Frau Ivana TOMIČ

- Beraterin

Herr Stanimir JOVANOVIČ

- Berater

Slowakei

Herr Igor GREXA

- Vertreter der Slowakischen Republik bei der Donaukommission

Herr Vojtech SLÁČIK

- Stellvertreter des Vertreters

Herr Robert ONDREJČAK

- Stellvertreter des Vertreters

Herr Juraj ŠIKRA

- Berater

Herr Matěj VANÍČEK

- Berater

Herr Dušan ABAFFY

- Experte

Herr Norbert HALMO
Herr Ladislav GNACEK

- Experte
- Experte

Ukraine

Herr J. J. MUSHKA

- Vertreter der Ukraine bei der Donaukommission

Herr P. I. PODLESNYI

- Stellvertreter des Vertreters

Herr K. I. BILLJAR

- Berater

Frau K. V. TEREK

- Beraterin

Herr D. G. MOGILNIJ

- Berater

Herr I. R. BELOV

- Berater

Herr V. N. RAYU

- Berater

Ungarn

Herr Ernő KESKENY

- Vertreter der Republik Ungarn bei der Donaukommission

Herr Árpád PRANDLER

- Stellvertreter des Vertreters

Herr István VALKÁR

- Stellvertreter des Vertreters

Frau Gyöngyvér VÖLGYES

- Stellvertreterin des Vertreters

B. Delegationen von Staaten, denen auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses der 59. Jahrestagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 59/34) der Beobachterstatus zuerkannt wurde

Türkei

(Beschluss DK/TAG 59/36)

Herr Hasan NAİBOĞLU

Herr Bülent ARI

Herr Metin ERGIN

TAGESORDNUNG

der 65. Tagung der Donaukommission

1. Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung
2. Annahme des Ablaufplans der Tagung
3. Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 64. Tagung
4. Information über die Aktivitäten des Vorbereitungskomitees für eine Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens
5. Information des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission über den Stand der Wiederherstellung der freien Schifffahrt bei Novi Sad
6. Funktionsperiode der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission
 - a) Mandatierung des Sekretariats der Donaukommission
 - b) Rotation der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission ab dem 1. Juli 2006 (*Vorschlag von der Ukraine*)
 - c) Kürzung des Mandats der Funktionäre von 6 auf 3 Jahre mit entsprechender Änderung von Artikel 54 und 55 der Geschäftsordnung (*Vorschlag von der Ukraine*)
 - d) Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Festlegung des Profils des neuen Sekretariats nach Revision des Belgrader Übereinkommens
7. Rechtsfragen

- a) Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. – 12. Oktober 2005), Teil zu den Rechtsfragen
 - b) Beschlussfassung zur Änderung der Geschäftsordnung zur Erstellung der Ergebnisberichte über die Tagungen der Donaukommission
8. Vorbereitung des 150. Jubiläums der Donaukommission
9. Finanzfragen (Haushalt)
- a) Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. – 12. Oktober 2005), Teil zu den Finanzfragen
 - b) Information des Generaldirektors des Sekretariats über den Stand der Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2005
 - c) Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2006
10. Erörterung und Billigung der Empfehlungen des Wirtschaftsprüfungunternehmens Ernst & Young Audit Kft., Budapest zur Verbesserung der Arbeitseffizienz und der Haushaltsdurchführung der Donaukommission
11. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 20. Mai 2005 bis zur 65. Tagung
12. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 66. Tagung der Donaukommission
13. Sonstiges

ERGEBNISBERICHT
ÜBER DIE 65. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION
28. bis 29. November 2005

Allgemeines

1. Die Donaukommission (DK) hielt ihre 65. Tagung vom 28. bis 29. November 2005 unter der Leitung ihres Präsidenten, Botschafter Milovan Božinović (Serbien und Montenegro) in Budapest ab.
2. An der Tagung nahmen 47 Vertreter der 11 Mitgliedstaaten der DK sowie 3 Vertreter der Türkei als Beobachter teil.

1. Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung

3. Der **Präsident** eröffnete die Tagung und begrüßte in der Reihenfolge der Abgabe der Beglaubigungsschreiben den erstmalig teilnehmenden Ständigen Vertreter Österreichs, Botschafter Dr. Ferdinand Mayrhofer-Grünbühel und die erstmalig teilnehmende Ständige Vertreterin Rumäniens, Botschafterin Ireny Comaroschi.

Gegenüber der türkischen Delegation brachte der **Präsident** seine Freude über deren Teilnahme zum Ausdruck und stellte fest, dass eine Mitgliedschaft der Türkei eine Bereicherung für die Arbeit der DK sein werde, wenn über die volle Mitgliedschaft der Türkei in der DK entschieden werde.

4. Die vorläufige Tagesordnung (DK/TAG 65/2) wurde redaktionell und nach längerer Diskussion über die Aufnahme eines Punktes über die Vorbereitung des 150-sten Jubiläums der DK sowie über die rechtlichen und finanziellen Folgen der von der Arbeitsgruppe für juristische und finanzielle Angelegenheiten (10. – 12. Oktober 2005) empfohlenen Fortdauer der Mandate der Funktionäre des Sekretariats entsprechend abgeändert und einstimmig angenommen.

5. Ergebnis:

Die Tagesordnung wurde in der Fassung des Dokuments DK/TAG 65/20 (Seite 5) einstimmig angenommen.

6. Im Zusammenhang mit Punkt 9 der Tagesordnung informierte die **Delegation von Moldau**, dass Moldau nunmehr die letzte Rate seiner Beitragsschulden an die DK überwiesen habe und die Zusicherung abgebe, es in Zukunft nicht mehr zu Schulden kommen zu lassen.

Der **Präsident** dankte im Namen der DK für dieses kooperative und konstruktive Verhalten der Republik Moldau.

2. Annahme des Ablaufplans der Tagung

7. Herr **Mushka** (Ukraine) unterrichtete darüber, dass von der Ukraine ein Register der ukrainischen Schifffahrt eingerichtet und in Budapest eine Vertretung dieses Registers eröffnet worden sei. Es bestehe die Absicht, den Delegationen das Register und die Budapester Vertretung in einer kurzen Präsentation im Anschluss an die Tagung am 28. November 2005 vorzustellen.
8. **Ergebnis:**

Der Entwurf des Ablaufplans der 65. Tagung wurde der verabschiedeten Tagesordnung angepasst und gebilligt (Dokument DK/TAG 65/3, Rev.1.)

3. Genehmigung der Ergebnisprotokolle der 64. Tagung

9. Der **Präsident** stellte eingangs fest, dass Österreich mit Schreiben vom 21. November 2005 (GZ.4.05/29/2005, während der Tagung verteilt) verschiedene Kritikpunkte mit Bezug auf den Entwurf des Ergebnisberichts über die 64. Tagung mitgeteilt habe. Diese Mitteilung könne als Einwand im Sinne des Artikels 35 der Geschäftsordnung interpretiert werden. Um das in einem solchen Fall vorgesehene, zur Verzögerung der Annahme des Ergebnisberichts führende Verfahren zu vermeiden, habe er in seiner Funktion als Präsident der DK mit dem Ständigen Vertreter Österreichs, Botschafter Mayrhofer-Grünbühel ein klärendes Gespräch geführt, bei dem die österreichische Seite zwar erklärt habe, dass es sich bei dem genannten Schreiben tatsächlich um einen formellen Einspruch im Sinne der Geschäftsordnung handele, dieser aber zurückgezogen werde, wenn der vorgesehene Beschluss (DK/TAG 65/17) über die Annahme des Ergebnisberichts wie folgt ergänzt werde:

„..., dass gegen den ... Entwurf des Ergebnisberichts ... keine formellen Einwände im Sinne des Artikels 35 der Geschäftsordnung ... erhoben werden“ und

„... die Stellungnahme der österreichischen Delegation zur Kenntnis zu nehmen, die dem Ergebnisbericht über die 64. Tagung der DK beizufügen ist“.

10. Herr **Mushka** (Ukraine) meldete demgegenüber seine Zweifel an, ob denn in einem Beschluss der Tagung der DK Sondermeinungen einzelner Dele-

gationen enthalten sein sollten. Kritische oder von der allgemeinen Meinung abweichende Erklärungen einzelnen Delegationen seien natürlich in den Beratungen und Ergebnisberichten zuzulassen bzw. aufzunehmen; dies gelte jedoch nicht für die Beschlussfassung. Ein Beschluss werde einfach nur befürwortet oder abgelehnt.

11. Ergebnis:

Der Beschluss der 65. Tagung der DK über die Annahme des Ergebnisberichts über die 64. Tagung der DK vom 18. bis 19. Mai 2005 wurde mit 9 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen (DK/TAG 65/17) (S. 34).

4. Information über die Aktivitäten des Vorbereitungskomitees für eine diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens

12. Der vom Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees, **Herrn Botschafter Dr. Prandler** (Ungarn) erstattete Bericht ist in seinem vollen Wortlaut auf S. 109 wiedergegeben.

Der **Präsident** dankte Herrn Prandler für dessen große persönliche Kraftanstrengung in dem Bemühen, für die zum Teil schwierigen Probleme angemessene Lösungen zu finden.

Frau **Comaroschi** (Rumänien) erklärte sich nachdrücklich mit den erreichten Grundprinzipien der künftigen Konvention absolut einverstanden und hielt es im Interesse einer höheren Effizienz der DK für angebracht, die Überarbeitung des Belgrader Übereinkommens zu beschleunigen, damit noch im Jahre 2006 die Diplomatische Konferenz einberufen werden könne.

13. Ergebnis:

Die Informationen von Botschafter Prandler über die Ergebnisse der Arbeiten des Vorbereitungskomitees wurden von den Delegationen ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

5. Information des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission über den Stand der Wiederherstellung der freien Schifffahrt bei Novi Sad

14. **Herr Nedialkov** (Generaldirektor des Sekretariats der DK) gab seiner großen Freude Ausdruck, dass die Donau seit dem Abbau der Pontonbrücke bei Novi Sad ab 7. Oktober 2005 frei beschiffbar sei. Er dankte insbeson-

dere den zuständigen Regierungsstellen von Serbien und Montenegro und der Leitung der Stadt Novi Sad, die zu der Lösung der vielfältigen Probleme nachhaltig beigetragen hätten. Das Sekretariat der DK könne sich nunmehr den eigentlichen und anderen wichtigen Fragen der Donauschifffahrt widmen.

Der **Präsident** schloss sich - zugleich auch als Vertreter von Serbien und Montenegro - diesem Dank für die gemeinsame Tat an und hob ergänzend hervor, dass die zum Nutzen der Einwohner von Novi Sad erfolgte Wiederherstellung der Brücken und nicht zuletzt der in diesem Zusammenhang wichtige Bericht der EU, wonach die Gespräche über die Assoziierung und Stabilisierung von Serbien und Montenegro beginnen, nicht vergessen werden dürften.

15. Ergebnis:

Der Bericht des Generaldirektors des Sekretariats der DK wurde von den Delegationen ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

6. Funktionsperiode der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission

a) Mandatierung des Sekretariats der Donaukommission

16. Der **Präsident** rief zur Annahme des Beschlussentwurfs (DK/TAG 65/22) über die weitere Betrauung der Funktionäre bis zum 30. Juni 2007 auf.

17. Die mit dem Punkt 6 der Tagesordnung im Zusammenhang stehenden Themen gaben jedoch Anlass zu einer längeren, zum Teil kontroversen Diskussion zwischen den Delegationen.

Im Mittelpunkt der Erörterungen stand die bereits bei der Festlegung der Tagesordnung diskutierte Frage, welche rechtliche und definitorische Bedeutung der nach Ablauf der 6-jährigen Funktionsperiode von der Kommission mehrheitlich beschlossenen Weiterbeschäftigung der Funktionäre zukommt. Es wurde u.a. die Frage erörtert, ob es sich bei der Fortdauer der Mandate um eine „zusätzliche Beauftragung“, „Verlängerung der Mandate“, „Be- bzw. Anvertrauung“ des jeweiligen Amtes oder um eine „neue Mandatierung“ handele.

Während die Delegationen von **Österreich**, der **Ukraine** und **Rumäniens** die Weiterbeschäftigung der Funktionäre als Verstoß gegen die Geschäftsordnung und damit als illegal bezeichneten, traten die übrigen Delegationen mehr oder weniger stillschweigend, die deutsche Delegation vehement

für eine Verlängerung der Mandate der Funktionäre bis zum 30. Juni 2007 ein.

Frau **Seiler-Albring** (Deutschland) widersprach der von verschiedenen Delegationen vertretenen Auffassung, dass eine Verlängerung der Funktionsperiode der Funktionäre illegal sei, weil dies angeblich gegen die Geschäftsordnung verstoße; die Geschäftsordnung stehe rechtlich gesehen nämlich nicht oberhalb der Kompetenz der Tagungen der DK, sondern umgekehrt, letztere oberhalb der Geschäftsordnung, die eben - auch nach der dieses bestätigenden Aussage des Rates für Rechtsangelegenheiten - die Mandatsverlängerung erlaube. Die Interpretation hierfür sei, wie bereits auf der 63. Tagung 2004 zum Ausdruck gebracht, nach Auffassung der deutschen Delegation nach wie vor, dass aufgrund der Vorbereitungen für die Revision des Belgrader Übereinkommens eine außerordentliche Situation vorliege, die eine Mandatsverlängerung sogar erfordere. Sie protestiere daher dagegen, dass ihr unterstellt werde, im Bewusstsein der Illegalität etwas dennoch getan zu haben.

Herr **Mayrhofer-Grünbühel** (Österreich) hielt dem entgegen, dass die Meinung des Rechtsrates schon deswegen nicht richtig sein könne, weil es ja möglich gewesen sei, die Geschäftsordnung entsprechend zu ändern. Die Geschäftsordnung stehe zwar nicht über der Kommission, aber die Kommission habe sich an die sich selbst gesetzten Regeln zu halten.

Herr **Nick** (Kroatien) verwies auf die allgemein bekannte Praxis der internationalen Organisationen, aufgrund deren alle Organisationen „Herrinnen“ ihrer Verfahren seien.

Er gab ferner unter Bezugnahme auf Artikel 45 der Geschäftsordnung zu Bedenken, dass die von den Funktionären nach 6 Jahren Tätigkeit im Sekretariat erlangten Rechte nicht in Frage gestellt werden dürften und plädierte für eine entsprechende ergänzende Formulierung in dem zu Punkt 6 a) der Tagesordnung vorzubereitenden Beschlussentwurf.

18. Ergebnis

Die Diskussionen führten mit 8 zu 3 Stimmen zur Annahme des Beschlusses DK/TAG 65/22, Kraft dessen die Funktionäre bis zum 30. Juni 2007 mit der weiteren Wahrnehmung ihrer Funktionen betraut werden (S. 36).

b) Rotation der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission ab dem 1. Juli 2006 (*Vorschlag der Ukraine*)

19. Der von der ukrainischen Delegation mit Schreiben vom 27. Oktober 2005 (verteilt mit Schreiben DK 261/XI-2005 vom 14. November 2005) einge-

brachte Vorschlag für eine Rotation der Funktionäre fand keine Mehrheit. Es sprachen sich nur 5 Delegationen für eine Erörterung dieser Frage aus.

Herr **Nick** (Kroatien) merkte hierzu an, dass es wohl eher um die Frage der Rotation der Mitgliedstaaten der DK als um eine solche von Personen ginge. Er habe im übrigen auch Zweifel, ob beispielsweise der Chefsingenieur die Funktion des Rechtsrates oder der Rat für statistische Fragen die Funktion des Rates für nautische Angelegenheiten einnehmen können.

c) Kürzung des Mandats der Funktionäre von 6 auf 3 Jahre mit entsprechender Änderung von Artikel 54 und 55 der Geschäftsordnung (*Vorschlag der Ukraine*)

20. Frau **Seiler-Albring** (Deutschland) erklärte, dass die deutsche Delegation sich dem ukrainischen Vorschlag (vgl. vorgenanntes Schreiben der Ukraine vom 27. Oktober 2005) unter der Bedingung anschließen könne, dass diese Frage in der Arbeitsgruppe für juristische und finanzielle Angelegenheiten ausreichend diskutiert und die Einzelheiten ausgearbeitet werden würden.

21. Ergebnis:

Im Übrigen wurde dieser Punkt nicht weiter erörtert.

d) Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Festlegung des Profils des neuen Sekretariats nach Revision des Belgrader Übereinkommens

22. Der **Präsident** nahm Bezug auf den von der Delegation Serbien und Montenegro vorgelegten Beschlussvorschlag (DK/TAG 65/23) über die Einrichtung einer Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der DK.

23. Frau **Seiler-Albring** (Deutschland) stellte die Frage, wie diese Ad-hoc-Gruppe zusammengesetzt sein solle.

Der **Präsident** erklärte hierauf, dass es sich um eine relativ unabhängige Ad-hoc-Gruppe handeln sollte, die sich aus Vertretern aller Mitgliedstaaten zusammensetze und die in Kooperation mit dem Vorbereitungskomitee für die Revision des Belgrader Übereinkommens arbeiten werde.

Der **Präsident** bestätigte auf Anregung von Frau **Seiler-Albring** (Deutschland), dass ein Vertreter des Sekretariats an den Arbeiten dieser Ad-hoc-Gruppe teilnehmen müsse.

Frau **Tarassova** (Russland) vertrat die Auffassung, dass die Kommission nach Artikel 6 der Geschäftsordnung nur Treffen der Experten oder Arbeitsgruppen einrichten könne, Ad-hoc-Gruppen seien dort nicht erwähnt.

Dies sei nicht nur eine Formalität, denn wenn eine Ad-hoc-Gruppe eingerichtet werde, stelle sich die Frage, welche Amtssprachen in dieser Gruppe verwendet werden und Mitglieder welcher Delegationen in dieser Gruppe mitarbeiten sollen. Daher sei es besser, das Treffen der Experten gemäß der Geschäftsordnung damit zu beauftragen, dass es entsprechende Empfehlungen für die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vorbereitet. Im übrigen halte sie es für besser, wenn das Vorbereitungskomitee das Sekretariat der DK ersuchen würde, Vorschläge zu unterbreiten; d.h. die Initiative müsste nicht von der DK, sondern vom Vorbereitungskomitee ausgehen, weil die künftigen inhaltlichen und personellen Anforderungen der neuen Organisation noch nicht festgelegt seien.

Herr Nick (Kroatien) unterstützte diese Auffassung.

Herr Grexa (Slowakei) stellte die – nicht beantwortete - Frage nach dem Mandat der in Rede stehenden Gruppe.

Herr Mushka (Ukraine) vertrat die Auffassung, dass – wie von deutscher Seite bereits erklärt – nur die 65. Tagung die Entscheidung zur Einrichtung der Gruppe treffen könne, denn das Vorbereitungskomitee habe keine außenpolitische Kompetenz. Dieses Komitee dürfe sich nur mit seinen eigenen Angelegenheiten beschäftigen und sei nicht ermächtigt, in äußere Beziehungen mit der DK zu treten. Schließlich müsse die Durchführung des etwaigen Beschlusses der 65. Tagung über die Einrichtung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe in den Arbeitsplan der DK aufgenommen werden.

24. Ergebnis:

Die Abstimmung über die Einrichtung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe und die Annahme des hierzu abgestimmten Beschlussvorschlages (DK/TAG 65/23) (S. 37) ergab 7 Stimmen dafür. Gegenstimmen oder Enthaltungen konnten nicht ermittelt werden.

7. Rechtsfragen

a) Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. – 12. Oktober 2005), Teil zu den Rechtsfragen

25. Herr Petrović (Serbien und Montenegro) kommentierte in seiner Funktion als Vorsitzender der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten den den Delegationen vorliegenden Ergebnisbericht (DK/TAG 65/4) (S. 43) und die darin enthaltenen Beschlussvorschläge der Arbeitsgruppe.

26. Ergebnis

Der Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten wurde von den Delegationen der 65. Tagung entsprechend der Geschäftsordnung zur Kenntnis genommen.

Zu den in dem Bericht enthaltenen Beschlussvorschlägen ist im Einzelnen Folgendes festzuhalten:

27. Beschluss der 65. Tagung der Donaukommission über die Entbindung von Herrn Dr. Johann Spitzer von seiner Funktion als Rat für Rechtsangelegenheiten (DK/TAG 65/21)

Herr **Mayrhofer-Grünbühel** (Österreich) sah sich nicht in der Lage, die von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vorgeschlagenen Beschlussentwürfe (DK/TAG 65/18, verteilt mit Schreiben DK 269/XI-2005 vom 21. November 2005) zu akzeptieren. Hierzu führte er wörtlich aus:

„Ich glaube, Sie verstehen, dass wir grundsätzliche Probleme mit dem Beschluss haben, weil das für uns ein ganz normaler Ablauf der sechsjährigen Funktionsperiode war. Daher ist uns eigentlich auch das Wort "Vorschlag" im ersten Absatz, "Vorschlag der Republik Österreich" unverständlich, weil es einen solchen Vorschlag nicht gegeben hat. Gänzlich unannehmbar ist für uns Absatz 2 der Präambel des Beschlusses, denn es handelt sich nicht um ein vorzeitiges Ausscheiden, sondern um ein reguläres Ausscheiden, und es wäre also wichtig, entsprechend den normalen Vorschriften zu handeln. Der Absatz 3 ist auch unverständlich, denn was das mit den finanziellen Bedingungen der Republik Österreich zu tun hat, ist absolut unklar. Es kann doch keine Frage geben, dass die Rechte der Funktionäre des Sekretariats unabhängig sind von der Erfüllung irgendwelcher finanziellen Bedingungen des Sendestaates. Also ich halte das für eine extrem gefährliche Bestimmung. Jedenfalls ist meine Delegation nicht in der Lage, diesem Beschlussentwurf zuzustimmen.“

Herr **Mushka** (Ukraine) unterstützte die österreichischen Standpunkte insoweit, als er ebenfalls keine finanziellen Verpflichtungen wegen des Ausscheidens von Herrn Spitzer erkennen könne. Das Ausscheiden von Herrn Spitzer sei zeitgerecht nach Ablauf seines Mandats erfolgt.

Herr **Mayrhofer-Grünbühel** (Österreich) ergänzte seine vorangegangenen Ausführungen wie folgt:

„Ich würde vorschlagen, dass wir einfach die ersten 3 präambularen Paragraphen streichen. Der erste ist unzutreffend, denn es gibt keinen Vor-

schlag der Republik Österreich. Der zweite ist unzutreffend, weil es gibt kein Einverständnis aller Delegationen. Auch wenn die Mehrheit das beschließt, gibt es kein Einverständnis aller Delegationen. Und der dritte Paragraph, weil er eben grundsätzlichen Überlegungen des internationalen Dienstes widerspricht, dass man die Rechte und Pflichten, wie wir ja auch soeben beschlossen haben, nicht abhängig machen kann von Beitragszahlungen eines Staates. Ich glaube, das gewünschte Resultat kann einfach dadurch erreicht werden, indem die ersten 3 Paragraphen gestrichen werden und unter Bezugnahme auf Artikel 44 die Entbindung des Dr. Spitzer beschlossen wird.“

28. Herr **Stemmer** (Deutschland) erklärte demgegenüber folgendes:

„Es geht mir um den 3. Paragraphen in der Beschlussvorlage: die Voraussetzung der Erfüllung der genannten finanziellen Bedingungen durch die Republik Österreich. Wenn der gestrichen werden soll, wird das Deutschland nicht mittragen wollen, aus der einfachen Erklärung heraus, dass es in einem Präzedenzfall auf der deutschen Seite auch so gewesen ist, dass bei außerplanmäßigem Ausscheiden der Sendestaat die Folgekosten, die Übergangskosten für die betreffende Person bezahlt hat.“

29. Das Sekretariat der DK wurde sodann beauftragt den Beschlussentwurf entsprechend dem Beratungsergebnis abzuändern.

30. **Ergebnis:**

Der abgeänderte Beschlussentwurf in der Fassung DK/TAG 65/21 (S. 35) wurde mit 6 Stimmen dafür bei 4 Enthaltungen angenommen.

31. Herr **Mayrhofer-Grünbühel** (Österreich) gab zu dem Abstimmungsergebnis folgende Votumserklärung ab:

„Ich möchte nur erklären, warum sich die österreichische Delegation enthalten hat. Wir begrüßen diesen Beschluss und sind dankbar dafür. Er bereinigt eine Angelegenheit, und ich möchte ausdrücklich allen Delegationen danken, die die Annahme dieses Beschlusses ermöglicht haben. Warum wir uns enthalten haben, ist darauf zurückzuführen, dass unserem Verständnis nach, nach Ablauf der 6 Jahre ein solcher Beschluss einfach nicht erforderlich ist. Das ist der einzige Grund, warum wir uns enthalten haben. Ich möchte auch hinzufügen, dass dieser positive Beschluss uns ermutigen wird, auch unsere Verpflichtungen gegenüber der Kommission entsprechend wahrzunehmen.“

b) Beschlussfassung zur Änderung der Geschäftsordnung zur Erstellung der Ergebnisberichte über die Tagungen der Donaukommission

32. Frau **Tarassova** (Russland) schlug vor, in der russischsprachigen Version des von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten empfohlenen Beschlusses zur Erstellung der Ergebnisberichte (DK/TAG 65/7, verteilt mit DK 235/XI-2005 vom 8. 11. 2005) einige redaktionelle Änderungen, die jedoch nichts an der Substanz ändern sollten, vorzunehmen.

33. Ergebnis:

Nach einer entsprechenden Überprüfung der drei Sprachversionen durch das Sekretariat wurde der Beschluss in der Fassung DK/TAG 65/7 (S. 29) mit 9 Stimmen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

8. Vorbereitung des 150. Jubiläums der Donaukommission

34. Der **Präsident** verwies eingangs auf das bei der Tagung verteilte Schreiben Österreichs vom 16. November 2005 (GZ.4/10/05), mit dem gewisse Überlegungen und rechtliche Bedenken im Zusammenhang mit den geplanten Feierlichkeiten und dem Siegel der DK mitgeteilt werden.

35. Herr **Keskeny** (Ungarn) gab zu diesem Punkt der Tagesordnung nachstehende Erklärung ab:

„Sehr geehrte Kollegen. Im kommenden Jahr begehen wir ein Jubiläum. In der europäischen Binnenschifffahrt ist vor 150 Jahren die erste internationale Organisation gegründet worden, welche sich mit der Donau beschäftigt hat. Es ist übrigens auch die erste internationale Organisation in Europa gewesen. Ungarn ist der Ansicht, dass das ein rundes Jubiläum ist, und deshalb sollten wir diesen Anlass entsprechend begehen. Wir schlagen auch deshalb vor, dass wir Ende Juni oder Anfang Juli im kommenden Jahr eine Jubiläumstagung auf Außenministerebene organisieren sollten. Ich möchte Sie auch darüber informieren, dass hierzu vorab Konsultationen zwischen der Leitung der Donaukommission und dem ungarischen Außenministerium stattgefunden haben. Wir haben die europäische politische Situation gründlich studiert. Im Juni-Juli des kommenden Jahres werden ziemlich viele Programme anliegen, nicht nur in der Europäischen Union wird es eine Außenministertagung geben, sondern auch in der NATO und im Europarat. Aber wir sind trotzdem der Ansicht, dass der entsprechende Termin die letzten Juni- bzw. die ersten Julitage wären. Ungarn schlägt also vor, hier in Budapest eine eintägige Beratung der Außenminister abzuhalten. Was das Schreiben vor Herrn Kilzer anbelangt, das Schreiben der österreichischen Botschaft, auch diesbezüglich haben wir uns beraten und

ich möchte dazu sagen, dass wir der Ansicht sind, dass in dieser Frage keine juristische Diskussion entfacht werden sollte. Wir sagen hier einfach, dass vor 150 Jahren die erste internationale Organisation auf der Donau gegründet wurde, wir sagen nicht, dass die Donaukommission Rechtsnachfolger ist. Und wir sagen auch, dass die Donaukommission das Recht hat, in einer gebührenden Art und Weise dieses zu begehen. Ich möchte Sie bitten, unseren Standpunkt zu unterstützen.”

36. Herr Nick (Kroatien) unterstützte nachdrücklich den Vorschlag der ungarischen Delegation und erklärte hierzu, dass es keine internationale Organisation gäbe, die eher das Recht hätte als die Donaukommission, den Anlass, dass vor 150 Jahren das Grundprinzip der freien Schifffahrt ausgesprochen wurde, feierlich zu begehen.

In der sich anschließenden Diskussion, bei der von den Delegationen generell die Abhaltung der Feierlichkeiten unterstützt wurde, wurden auch Fragen der Teilnahme von Staatspräsidenten oder Fachministern, der Terminierung, der Finanzierung, der engeren Kooperation des Sekretariats mit Rumänien, der Herausgabe einer Gedenkmedaille für verdienstvolle Leistungen in der Donauschifffahrt angesprochen.

In seinem Resümee schlug der Präsident sodann die Annahme des vom Sekretariat aufgrund der geführten Diskussionen redigierten Beschlussentwurfes DK/TAG 65/19 Rev.1 vor.

37. Ergebnis:

Der Beschluss der 65. Tagung der DK über die Begehung des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt in der Fassung des Dokuments DK/TAG 65/24 (S. 39) wurde einstimmig angenommen.

9. Finanzfragen (Haushalt)

a) Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. – 12. Oktober 2005), Teil zu den Finanzfragen

38. Die Delegationen nahmen von dem Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. – 12. Oktober 2005), Teil zu den Finanzfragen DK/TAG 65/4 (S. 43), verteilt mit Schreiben DK 235/XI-2005 vom 8. November 2005 Kenntnis.

b) Information des Generaldirektors des Sekretariats über den Stand der Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2005

39. Herr **Nedialkov** (Generaldirektor des Sekretariats der DK) nahm Bezug auf die den Delegationen in schriftlicher Form vorliegenden Informationen (DK/TAG 65/8) und gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass Moldau seinen sämtlichen Zahlungsverpflichtungen nunmehr nachgekommen sei, die Niederlande als Beobachterstaat ebenfalls einen Beitrag geleistet hätten und Österreich angekündigt habe, eine Lösung für eine baldige Beitragszahlung zu finden.

Herr **Mayrhofer-Grünbühel** (Österreich) sah sich in diesem Zusammenhang zu nachstehender Erklärung veranlasst:

„Ich fühle mich veranlasst, einige Worte zur Erklärung der Haltung der österreichischen Delegation zu sagen. Der Umstand, dass wir den Jahresbeitrag bisher nicht gezahlt haben, hat nicht damit zu tun, dass der österreichische Staatshaushalt bankrott ist oder sonst in Schwierigkeiten ist, sondern das hat natürlich einen Hintergrund. Der Hintergrund setzt sich aus einer Reihe von Elementen zusammen. Eines davon ist sicher der Umstand, dass unserer Auffassung nach die Verlängerung der Mandatsperiode des Sekretariats Jahr für Jahr nicht im Bereich der Legalität ist. Ein zweites Element ist, dass wir uns bekanntlich durch die Ergebnisberichte des Sekretariats laufend nicht adäquat repräsentiert fühlen. Der dritte Punkt wäre gewesen eine Annahme des Beschlusses betreffend den österreichischen Rat, wenn dieser Beschluss so angenommen worden wäre wie das ursprünglich vom Sekretariat vorgeschlagen wurde. Wenn das geschehen wäre, wäre es meiner persönlichen Meinung nach nicht mehr eine Frage, wann unser Beitrag bezahlt wird, sondern ob er bezahlt wird. Denn bei uns ist zunehmend die Auffassung vorhanden, dass eine Partnerschaft auf beiden Seiten fair sein muss. Wenn eine Seite grundlegende Fairness nicht einhält, dann erhebt sich auch die Frage, ob die andere Seite ihre Verpflichtungen einhalten muss. Ich glaube, dass zumindest durch die Atmosphäre dieser Sitzung und durch die Annahme des Beschlusses betreffend den österreichischen Rat einiges Positives geschehen ist. Ich möchte den Optimismus des Generaldirektors etwas dämpfen. Ich habe gesagt, dass die Annahme dieses Beschlusses sicherlich einen positiven Einfluss auf die österreichischen Überlegungen haben wird, und ich werde mich persönlich dafür einsetzen, dass der Beitrag zeitgerecht bezahlt wird. Danke.“

c) Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2006

40. Der **Präsident** verwies darauf, dass den Delegationen die Dokumentation zum Haushaltsplan seit geraumer Zeit vorliege (vgl. Schreiben DK 240/X-

2005 vom 28. Oktober 2005 und DK 253/XI-2005 vom 8. November 2005).

Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten habe den Haushaltsentwurf eingehend beraten und habe den Entwurf eines Beschlusses der 65. Tagung (DK/TAG 65/11) zur Annahme vorgelegt.

Herr **Mushka** erläuterte in seiner Funktion als Sekretär der DK die Einzelheiten des Haushaltsentwurfs.

Da keine weitere Wortmeldung vorlag, bat der Präsident um eine Abstimmung.

41. Ergebnis:

Der Beschluss der 65. Tagung der DK zum Entwurf des Haushaltsplans der DK für das Jahr 2006 DK/TAG 65/11 (S. 32) wurde mit 8 Stimmen dafür bei 3 Enthaltungen angenommen.

42. Herr **Mayrhofer-Grünbühel** (Österreich) gab daraufhin folgende Votumserklärung ab:

„Ich verweise auf den Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe, Paragraph 30, wo die österreichische Stellungnahme aufgeführt ist. Aus den Gründen, die in Paragraph 30 enthalten sind, konnten wir dem Budgetvorschlag leider nicht zustimmen...“

43. Herr **Mushka** (Ukraine) gab folgende Votumserklärung ab:

„Als Sekretär unterstütze ich voll und ganz diesen Haushaltsplan. Aus finanzieller Sicht ist er in Ordnung und als Vertreter der Ukraine schlage ich vor, diesen zu verabschieden. Andererseits wissen Sie, welche Meinung ich bezüglich der Abstimmung über die Rotation vertrete. In dieser Hinsicht bin ich mit dem Haushaltsplan nicht einverstanden, weil er die Rotation nicht berücksichtigt. Als Ergebnis dessen mussten wir uns der Stimme enthalten. Wir haben uns also deswegen der Stimme enthalten, weil wir grundsätzlich nicht damit einverstanden sind, dass es nicht zur Rotation kam und der Haushaltsplan unverändert geblieben ist.“

44. Herr **Stemmer** (Deutschland) gab folgende Votumserklärung ab:

„Die deutsche Delegation möchte eine Votumserklärung abgeben für ihre Enthaltung, und zwar ist es uns leider nicht möglich, für das Budget zu stimmen, zum einen aufgrund der ungeklärten Situation und aus unserer Sicht mangelnden Bestimmtheit im Verfahren des außerplanmäßigen Wechsels zweier Funktionäre der DK. Zum anderen möchten wir deutlich machen, dass wir an der zahlenmäßigen Aufstellung, am Kostenansatz kei-

ne Zweifel haben und von daher durchaus den Kostenansatz mittragen können, aber im Verfahren über Wechselmethodiken und Wechselverfahren bei Funktionären, die außerplanmäßig ausscheiden, haben wir unsere Zweifel, die wir bereits in der AG Jur-Fin geltend gemacht haben.“

10. Erörterung und Billigung der Empfehlungen des Wirtschaftsprüfungunternehmens Fa. Ernst & Young Audit Kft., Budapest zur Verbesserung der Arbeitseffizienz und der Haushaltsdurchführung der Donaukommission

45. Der **Präsident** nahm eingangs Bezug auf den den Mitgliedstaaten mit Schreiben DK 259/XI-2005 vom 11. 11. 2005 übersandten Entwurf eines Beschlusses der 65. Tagung (DK/TAG 65/14) über die Annahme des Plans zur Umsetzung von Maßnahmen, die vom Sekretariat auf der Grundlage des von der Fa. Ernst & Young Audit Kft. vorgelegten Prüfungsberichts unter weitgehender Berücksichtigung der Schreiben Österreichs (24. Oktober 2005) und Deutschlands (31. Oktober 2005) und der in der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten geführten Diskussionen ausgearbeitet worden waren. Bei diesem Sachstand halte er die Beratungen über die Thematik für abgeschlossen und eine Abstimmung über den Beschlusssentwurf DK/TAG 65/14 für geboten.

Herr **Mayrhofer-Grünbühel** (Österreich) erneuerte seine Unzufriedenheit mit dem Plan des Sekretariats zur Umsetzung der Empfehlungen des Prüfungsberichts. Dies gelte insbesondere hinsichtlich des Beschaffungs- und Ausschreibungsverfahrens und die Häufigkeit der Wirtschaftsprüfungen. Österreich wünsche eine jährliche Überprüfung und die Kontaktaufnahme zum Präsidenten des ungarischen Rechnungshofes, um Kosten zu sparen.

Frau **Seiler-Albring** (Deutschland) plädierte ebenfalls für ein jährliches externes Finanzaudit und die Einschaltung des ungarischen Rechnungshofes. Ferner hielt sie ein neues Beurteilungssystem für die Angestellten des Sekretariats für erforderlich.

Herr **Nick** (Kroatien) bekräftigte seine bereits früher geäußerte Auffassung, dass der der Fa. Ernst & Young Audit Kft. erteilte Auftrag eher den Fragenbereich des Management Consulting und die Frage der Steigerung der Effizienz der DK umfassen sollte. Zu dieser Frage sei nur ein einziger Vorschlag von der Fa. Ernst & Young Audit Kft. unterbreitet worden und der betraf die Reduzierung der Anzahl der Amtssprachen durch Einführung einer einzigen, nämlich der englischen Sprache. Im übrigen sei eine Änderung der Geschäftsordnung erforderlich, weil dort die externe Finanzkontrolle gar nicht vorgesehen ist.

Herr **Mushka** (Ukraine) stellte fest, dass der Wirtschaftsprüfungsbericht die erwarteten Resultate nicht erbracht habe.

Herr **Musatov** (Russland) unterstützte zwar die Vorschläge zur Konsultation des ungarischen Rechnungshofes, hielt jedoch die jährliche externe Finanzkontrolle wegen der hohen Kosten für unangemessen. Er schlug vor, eine externe Überprüfung jeweils erst am Ende einer Mandatsperiode stattfinden zu lassen und in der Zwischenzeit die von der Geschäftsordnung vorgesehene interne Finanzüberprüfung beizubehalten.

Herr **Keskeny** (Ungarn) unterstützte die von Herrn Musatov vertretene Auffassung nachdrücklich.

Herr **Georgiev** (Bulgarien) hielt den gesamten Fragenkomplex für noch nicht entscheidungsreif, da im Laufe des Verfahrens weitere Diskussionspunkte in die Debatte geworfen worden seien und hielt es für zweckmäßig, die gesamte Thematik an die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zur weiteren Behandlung zurückzuverweisen.

46. Ergebnis:

Der Vorschlag von Herrn Georgiev wurde vom Plenum einstimmig befürwortet.

11. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum vom 20. Mai 2005 bis zur 65. Tagung

47. Herr **Nedialkov** (Generaldirektor des Sekretariats der DK) verwies auf den den Delegationen vorliegenden schriftlichen Bericht (DK/TAG 65/15) (S. 63) und gab hierzu einige Erläuterungen.

48. Ergebnis:

Der Bericht wurde ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

12. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 66. Tagung der Donaukommission

49. Ergebnis:

Die im Dokument DK/TAG 65/16 enthaltene Tagesordnung zur Orientierung der 66. Tagung einschließlich des darin vorgeschlagenen Datums für die 66. Tagung (4. und 5. Mai 2006) wurde einstimmig gebilligt (S. 105).

13. Sonstiges

50. 1.1 Herr **Nick** (Kroatien) informierte darüber, dass vom 24. - 25. November 2005 in Opatia eine Internationale Konferenz über den intermodalen Transport und Verkehr im süd-osteuropäischen Raum stattgefunden habe. Er selbst habe dabei Informationen über die intermodalen Transportmodi in der Donauschifffahrt gegeben.

1.2 Des weiteren unterrichtete er über die im Streckenabschnitt km 1406 der Donau im Grenzbereich von Ungarn, Kroatien sowie Serbien und Montenegro laufenden Projekte der multilateralen Zusammenarbeit, insbesondere bei der Schaffung von National- bzw. Naturschutzparks.

2. Der **Präsident** unterstrich die Wichtigkeit der von Herrn Nick erwähnten Projekte und informierte seinerseits über eine bedeutende Konferenz über den Donauraum, die mit 600 Teilnehmern in Belgrad stattgefunden habe und ebenfalls die politische und teilweise kommerzielle internationale Zusammenarbeit zum Gegenstand hatte.

3. Herr **Georgiev** (Bulgarien) kündigte für April 2006 die zweitägigen Feierlichkeiten aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der bulgarischen Agentur für die Nutzung und Erhaltung der Wasserstrasse Donau an. In diesem Rahmen solle ebenfalls eine internationale Konferenz auf Expertenebene in Russe stattfinden.

4. Herr **Grex** (Slowakei) beklagte, dass das Sekretariat seit Monaten ohne einen Rechtsrat arbeite und stellte fest, dass diese Situation für das Sekretariat und die gesamte Organisation schädlich sei.

Der **Präsident** unterstrich die Notwendigkeit der Entsendung eines österreichischen Rates für Rechtsangelegenheiten.

Herr Mayrhofer-**Grünbüchel** (Österreich) gab hierzu folgende Erklärung ab:

„Ich darf als bekannt voraussetzen, dass der Umstand, dass Herr Spitzer nicht routinemäßig sozusagen ersetzt wurde, zu tun hat mit den verschiedenen Rechtsauffassungen betreffend die Legalität der Verlängerung des Sekretariats und wie der nach unserer Ansicht turnusmäßige Abgang von Herrn Spitzer rechtlich beurteilt wird. Die letzte Frage haben wir bei dieser Sitzung aus unserer Sicht positiv gelöst, so dass es eine Möglichkeit gibt, diese Frage jetzt noch einmal zu prüfen. Ich muss allerdings die Befürchtung äußern, dass es während der österreichischen Präsidentschaft der Europäischen Union, für die alle unsere personellen Ressourcen bereits völlig verplant sind, dass es während dieser Präsidentschaft meiner

persönlichen Meinung nach kaum zu einer Lösung dieser Frage kommen wird. Aber die Delegation wird jedenfalls diese Frage ansprechen und wir werden sehen, was wir für Möglichkeiten haben.“

5. Herr **Dinescu** (Rumänien) sprach erneut das zwischen Rumänien und der Ukraine bestehende Problem im Zusammenhang mit der Lotsentätigkeit im unteren Flussabschnitt der Donau an.

Auf die Ende November 2005 von Rumänien dem Sekretariat übermittelte Stellungnahme über die juristischen Aspekte dieser Frage sei noch keine Antwort erteilt worden. Es stelle sich die Frage, ob die Ukraine ihrerseits eigene Unterlagen zu der Thematik übersandt habe.

Herr **Nedialkov** (Generaldirektor des Sekretariats der DK) stellte klar, dass es nicht richtig wäre, nur die Meinung einer Seite an die Mitgliedstaaten zu verteilen. Im Übrigen sei es für das Sekretariat von Interesse, welche Resultate der von beiden Ländern eingerichtete bilaterale Austausch erzielt habe.

Herr **Mushka** (Ukraine) erklärte, dass eine Stellungnahme seiner Regierung deswegen noch nicht erfolgt sei, weil dem Ergebnis des dieser Problematik gewidmeten Briefwechsels zwischen den beiden Staatspräsidenten Juschtschenko und Basescu nicht vorgegriffen werden sollte. Er sicherte jedoch zu, dafür Sorge zu tragen, dass eine Stellungnahme der Ukraine bis zum 15. Dezember 2005 an das Sekretariat übersandt werde.

Auf den Vorschlag von Herrn **Dinescu** (Rumänien), dass gegebenenfalls beide Stellungnahmen an die Mitgliedstaaten verschickt werden sollten, fügte der **Präsident** hinzu, dass es sich hier um einen eigenartigen und heiklen Fall handele, und er der Hoffnung Ausdruck verleihe, dass die Donaukommission als solche ihre Auffassung zu den vertretenen Standpunkten äußern werde.

6. Der **Präsident** würdigte in seinen Schlussworten ausdrücklich die hohen Verdienste, Leistungen und wichtigen Beiträgen des scheidenden Ständigen Vertreters Russlands, Herrn Botschafter **Valerij Musatov**, die dieser der Donaukommission hat angedeihen lassen. Er dankte Herrn Musatov für dessen Unterstützung in wichtigen Angelegenheiten der Donaukommission und wünschte ihm zugleich im Namen aller Vertreter und Stellvertreter der Vertreter der Mitgliedstaaten alles Gute für seinen weiteren Lebensweg.

*

*

*

I

BESCHLÜSSE

DER 65. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

65. Tagung**BESCHLUSS****der 65. Tagung der Donaukommission
über die im Zusammenhang mit der****Erstellung der Ergebnisberichte über die Tagungen der Donaukommission
stehenden Änderungen und Ergänzungen der Geschäftsordnung der Donau-
kommission**

(angenommen am 29. November 2005)

Nach Erörterung von Punkt 3 der Tagesordnung der 65. Tagung - Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 64. Tagung und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10.–12. Oktober 2005) (Dok. DK/TAG 65/4)

BESCHLIESST die 65. Tagung der Donaukommission:

1. die Geschäftsordnung der Donaukommission, angenommen mit Beschluss der 29. Jahrestagung der Donaukommission vom 26. März 1971 (Dok. CD/SES 29/28), zuletzt geändert mit Beschluss der 62. Jahrestagung vom 2. April 2004 (Dok. DK/TAG 62/44) entsprechend der Anlage zum vorliegenden Beschluss zu ändern und zu ergänzen;
2. die Änderungen und Ergänzungen mit dem Datum der Annahme des vorliegenden Beschlusses in Kraft zu setzen;
3. das Sekretariat zu beauftragen, in der die Geschäftsordnung enthaltenen Publikation der Donaukommission die in der Anlage zum vorliegenden Beschluss enthaltenen Änderungen und Ergänzungen vorzunehmen.

- I. Artikel 6 Absatz 3 erhält folgende neue Fassung:
„Jede Arbeitsgruppe bzw. jedes Expertentreffen wählt eine/n Vorsitzende/n und eine/n stellvertretende/n Vorsitzende/n.“
Absatz 4 erhält folgende neue Fassung:
„Über die Sitzungen der Arbeitsgruppen und der Expertentreffen werden Ergebnisberichte erstellt.“
- II. Artikel 9: das Wort „Sitzungsprotokolle“ wird durch das Wort **„Ergebnisberichte“** ersetzt.
- III. Artikel 11: das Wort „Protokolle“ wird durch das Wort **„Ergebnisberichte“** ersetzt.
- IV. In Artikel 13 Absatz 2 werden die Worte „ und Protokoll“ gestrichen.
- V. Artikel 28: die Worte „ins Protokoll“ werden durch die Worte **„in den Ergebnisbericht“** ersetzt.
- VI. Artikel 35 erhält folgende neue Fassung:
1. **„Die Entwürfe der Ergebnisberichte über die Tagungen der Donaukommission werden vom Sekretariat der Donaukommission unter Berücksichtigung der für das Archiv aufgenommenen Tonbandaufzeichnungen der Wortbeiträge der Tagungsteilnehmer/innen innerhalb kürzestmöglicher Zeit, spätestens aber innerhalb von drei Monaten in den Amtssprachen der Donaukommission erstellt.**
 2. **Sie enthalten eine Zusammenfassung der hauptsächlichen Überlegungen der Delegationen und die wesentlichen Diskussionslinien der Tagung unter objektiven Gesichtspunkten und in gebotener Kürze (nach Möglichkeit 10-15 Seiten).**
 3. **Die von der Kommission während der Tagung verabschiedeten Beschlüsse und andere bei der Tagung abschließend behandelten wichtigen Materialien werden unmittelbar nach Abschluss der Tagung, spätestens aber innerhalb eines Monats versandt. Sie werden dem von der Tagung genehmigten und vom Präsi-**

dentem gemäss Artikel 9 unterzeichneten Ergebnisbericht als Anlage beigelegt.

- 4. Unbeschadet Absatz 2 steht jeder Delegation das Recht zu, ihren während der Tagung vertretenen Standpunkt in einer entsprechenden schriftlichen Erklärung festzuhalten. Das Sekretariat ist verpflichtet, diese Erklärung auf ausdrückliches Verlangen unmittelbar im Anschluss an den Ergebnisbericht als Anlage wortwörtlich aufzunehmen, vorausgesetzt, der erwähnte Text wurde in einer der Amtssprachen der Donaukommission abgefasst und spätestens innerhalb von 24 Stunden nach Abschluss der Sitzung, auf der die Erklärung abgegeben wurde, dem Sekretariat übergeben.**
- 5. Die Ergebnisberichte gelten als genehmigt, wenn innerhalb eines Monats ab Datum ihrer Absendung an die Mitglieder der Donaukommission von keiner Delegation Einwände erhoben wurden.**
- 6. Wenn Einwände erhoben werden, wird der strittige Ergebnisbericht der folgenden Tagung der Donaukommission zur Genehmigung vorgelegt.“**

BESCHLUSS

**der 65. Tagung der Donaukommission
zum Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2006**

(angenommen am 29. November 2005)

Nach Prüfung des Entwurfs des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2006 (Dok. DK/TAG 65/9) und des auf Tagesordnungspunkt 8 c) der Tagung bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10.-12. Oktober 2005) (Dok. DK/TAG 65/4),

BESCHLIESST die 65. Tagung der Donaukommission:

1. den ordentlichen Haushalt der Donaukommission für das Jahr 2006 in einer Höhe von
EUR 1.650.821,00 der Einnahmen und
EUR 1.650.821,00 der Ausgaben
(Dok. DK/TAG 65/9 mit Anlagen 1-8)

zu billigen;

2. den Reservefonds der Donaukommission für das Jahr 2006 in einer Höhe von
EUR 86.570,00 der Einnahmen und
EUR 86.570,00 der Ausgaben
zu billigen;

3. die Jahresbeiträge der Mitgliedstaaten der Kommission zum Haushalt der DK für 2006 in Höhe von EUR 141.920,00 einschließlich einer Summe von EUR 4.000,00 für die Durchführung des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt festzusetzen;

4. die gemäß Artikel 14 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ an die Funktionäre gezahlte Kinderzulage wie folgt festzulegen:
 - a) für Kinder im Vorschulalter - je Kind monatlich EUR 185,00
 - b) für Kinder im Schulalter - je Kind monatlich EUR 246,00;
5. den auf Punkt 8 c) der Tagesordnung der Tagung bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10.-12. Oktober 2005) (Dok. DK/TAG 65/4) zur Kenntnis zu nehmen.

BESCHLUSS

**der 65. Tagung der Donaukommission
über die Annahme des Ergebnisberichts über die 64. Tagung der
Donaukommission vom 18. – 19. Mai 2005**

(angenommen am 28. November 2005)

Nach Kenntnisnahme und Feststellung, dass gegen den mit Schreiben DK 235/X-2005 vom 24. Oktober 2005 an die Mitgliedstaaten versandten Entwurf des Ergebnisberichts über die 64. Tagung der Donaukommission vom 18. – 19. Mai 2005 einschließlich der darin genannten Anlagen keine formellen Einwände im Sinne des Artikels 35 der Geschäftsordnung der Donaukommission erhoben worden sind,

BESCHLIESST die 65. Tagung der Donaukommission:

- den Ergebnisbericht über die 64. Tagung der Donaukommission vom 18. – 19. Mai 2005 einschließlich der darin genannten Anlagen anzunehmen;
- die Stellungnahme der österreichischen Delegation zur Kenntnis zu nehmen, die dem Ergebnisbericht über die 64. Tagung der Donaukommission beizufügen ist.

BESCHLUSS

**der 65. Tagung der Donaukommission
über die Entbindung von Herrn Dr. Johann Spitzer,
Staatsangehöriger der Republik Österreich von seiner Funktion als Rat für
Rechtsangelegenheiten des Sekretariats der Donaukommission**

(angenommen am 29. November 2005)

Unter Bezugnahme auf die schriftliche Mitteilung der Republik Österreich vom 20. Mai 2005, dass der Rat für Rechtsangelegenheiten des Sekretariats der Donaukommission, Herr Dr. Johann Spitzer, Staatsangehöriger der Republik Österreich, seine Tätigkeit im Sekretariat der Donaukommission am 30. Juni 2005 beendet,

in Kenntnis der Information des Sekretariats zu Fragen im Zusammenhang mit der Funktionsdauer des Rates für Rechtsangelegenheiten (Dok. DK/TAG 65/6),

BESCHLIESST die 65. Tagung der Donaukommission:

- Herrn Dr. Johann Spitzer, Staatsangehöriger der Republik Österreich, mit Wirkung vom 19. Juli 2005 entsprechend Artikel 44 der Vorschriften über die Rechte und Pflichten für Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission von seiner Funktion als Rat für Rechtsangelegenheiten des Sekretariats der Donaukommission zu entbinden,
- der Anordnung des Generaldirektors des Sekretariats Nr. 024/05 vom 10. Juni 2005 über die Auszahlung der darin genannten Beihilfen in einer Gesamthöhe von EUR 11.827,00 zu Lasten des Haushalts der Donaukommission zuzustimmen.

BESCHLUSS
der 65. Tagung der Donaukommission
über die weitere Betrauung der Funktionäre
des Sekretariats der Donaukommission

(angenommen am 29. November 2005)

Nach Erörterung von Punkt 6 der Tagesordnung der 65. Tagung – Funktionsperiode der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission,

nach Prüfung des dieses Thema betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10.-12. Oktober 2005, Dok. DK/TAG 65/4)

und unter Berücksichtigung des Beschlusses der 63. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 63/10),

BESCHLIESST die 65. Tagung der Donaukommission:

- die Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission bis zum 30. Juni 2007 mit der weiteren Wahrnehmung ihrer Funktionen zu betrauen.

Dieser Beschluss darf in keiner Weise die Rechte, die die Funktionäre gemäß der zu ihrer Dienstzeit geltenden Vorschriften erworben haben, beeinträchtigen.

65. Tagung**BESCHLUSS**

**der 65. Tagung der Donaukommission
über die Einrichtung einer Ad-hoc-Arbeitsgruppe
zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats**

(angenommen am 28. November 2005)

Ausgehend von der Notwendigkeit, die Struktur und die Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission zu modernisieren und den heutigen Bedürfnissen der Mitgliedstaaten der Donaukommission anzupassen,

mit Hinweis auf die Tatsache, dass das sechsjährige Mandat des gegenwärtig bestehenden Sekretariats der Donaukommission ausgelaufen ist und es seine Arbeit auf der Basis einer zweimaligen Verlängerung fortsetzt, als auch darauf, dass in der Donaukommission in der Zwischenzeit mehrere Änderungsvorschläge in bezug auf die Zusammensetzung ihres Sekretariats und die „Geschäftsordnung und andere Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ eingegangen sind,

auf der Basis der Einschätzung, dass eine bloße Verlängerung dieses provisorischen Zustands sich negativ auf die Arbeit der Donaukommission auswirken könnte,

BESCHLIESST die 65. Tagung der Donaukommission:

1. eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe bis Mitte Februar 2006 zu bilden mit der Aufgabe, die Vorschläge der Mitgliedstaaten über die interne Struktur und Funktionsweise des zukünftigen Sekretariats der Donaukommission einzuholen und zu behandeln und auf dieser Grundlage konkrete Lösungen zu erarbeiten und der Donaukommission vorzulegen;
2. die Mitgliedstaaten zu ersuchen, ihre Vorschläge möglichst bis Ende Januar 2006 an die Donaukommission zu leiten, damit der Präsident der DK die erste konstituierende Sitzung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe für Mitte Februar 2006 einberufen kann;

3. dass in der Ad-hoc-Arbeitsgruppe alle Mitgliedstaaten der Donaukommission vertreten sind; dass die Mitglieder der Arbeitsgruppe einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden wählen;
4. dass die Ad-hoc-Arbeitsgruppe Rücksicht auf die Arbeit des Vorbereitungskomitees für eine Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens nimmt und mit diesem seine Aktivitäten koordiniert;
5. dass die Ad-hoc-Arbeitsgruppe der 66. Tagung der Donaukommission eine erste Information vorlegen und einen Abschlussbericht einen Monat vor der 67. Tagung der Donaukommission an die Mitgliedstaaten verteilen wird.

65. Tagung

BESCHLUSS
der 65. Tagung der Donaukommission
über die Begehung des 150. Jubiläums der Gründung der ersten
internationalen Kommission für die Donauschifffahrt

(angenommen am 29. November 2005)

Nach Erörterung der Frage über die Begehung des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt

BESCHLIESST die 65. Tagung der Donaukommission:

1. das 150. Jubiläum der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt in der letzten Juni-Dekade oder der ersten Juli-Dekade 2006 *(das Datum wird nach Abstimmung mit den zuständigen ungarischen Behörden präzisiert)* auf der Ebene der Außenminister oder Verkehrsminister in Budapest feierlich zu begehen;
2. das Sekretariat der Donaukommission mit der Ausarbeitung der „Organisatorischen Maßnahmen zur feierlichen Begehung des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt“ einschließlich Ablaufplan und haushaltswirtschaftlicher Absicherung der Feierlichkeiten sowie mit der Vorlage dieses Dokuments bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (21.-22. März 2006) zur Erörterung und Weiterleitung an ein informelles Treffen der Vertreter der Mitgliedstaaten der Donaukommission zur Billigung zu beauftragen;
3. die Information des Vertreters von Ungarn bei der Donaukommission über die von den zuständigen ungarischen Behörden zu den Jubiläumsfeierlichkeiten geplanten Maßnahmen anerkennend zur Kenntnis zu nehmen;
4. die Information von Rumänien über die anlässlich des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt in Rumänien geplanten Maßnahmen anerkennend zur Kenntnis zu nehmen und das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, mit der rumänischen Seite in Bezug auf diese Maßnahmen zusammenzuarbeiten;

5. den Mitgliedstaaten der Donaukommission zu empfehlen, im Jubiläumsjahr 2006 verschiedene Jubiläumsmaßnahmen als Ausdruck der Bedeutung der Donau für die Festigung der regionalen Zusammenarbeit und der europäischen Integration zu organisieren.

II

BERICHTE DER ARBEITSGRUPPEN

gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission

ERGEBNISBERICHT
über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten

1. Die entsprechend Punkt 37 des Arbeitsplans für den Zeitraum 20. Mai 2005 bis zur 66. Tagung einberufene Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten hielt ihre Sitzung vom 10. – 12. Oktober 2005 ab.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:
 - A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Herr Georgi GEORGIEV

Deutschland

Herr Alexander STEMMER
Frau Ursula BAJURA

Kroatien

Herr Stanko NICK
Herr Davor POMYKALO

Moldau

Herr Viorel GÎRBU

Österreich

Herr Georg WOUTSAS
Herr Georg KILZER

Rumänien

Herr Cosmin DINESCU
Frau Aurelia ZMEU
Frau Aida CÂMPEAN
Frau Cristina MORARIU

Russland

Herr V. P. ANDRIANITCHEV

Serbien und Montenegro

Herr Milovan BOŽINOVIĆ
Herr Miroljub PETROVIĆ
Herr Saša DINIĆ
Herr Dragan VANČAGОВIĆ
Herr Predrag JEVREMOVIĆ

Slowakei

Herr Vojtech SLAČIK
Herr Martin BARTON
Herr Juraj ŠIKRA

Ukraine

Herr Yuriy MUSHKA
Herr Dmitri G. MOGILNIJ
Frau Katerina TEREK

Ungarn

Herr Ernő KESKENY
Frau Gyöngyvér VÖLGYES

B. Delegationen von Staaten, denen auf der Grundlage des Beschlusses der 59. Jahrestagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 59/34) der Beobachterstatus zuerkannt wurde

Tschechien

(Beschluss DK/TAG 60/19)

Herr Svatopluk OPELA

3. An den Sitzungen der Arbeitsgruppe nahmen auch der Generaldirektor D. Nedialkov, der Chefsingenieur P. Nádas und die Räte des Sekretariats der Donaukommission K. Anda, J. Japunčić, Z. Karaičić, Y. Mikhaylov, E. Schulze-Rauschenbach, D.-A. Ștefănescu, A. Toma und O. Vdovychenko teil.
4. Der Präsident der Donaukommission, Botschafter Milovan Božinović hieß die Delegationen herzlich willkommen und rief zu einer konstruktiven und ergebnisorientierten Zusammenarbeit der Delegationen auf.
5. Herr Miroljub Petrović (Serbien und Montenegro) wurde zum Vorsitzenden, Frau Gyöngyvér Völgyes (Ungarn) zur stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe gewählt.
6. Die folgende Tagesordnung und der hierzu vorgeschlagene Ablaufplan wurden einstimmig angenommen:
 - a) Frage der Verlängerung der Funktionsperiode der Funktionäre des Sekretariats
 - b) Beratung der vom Sekretariat auf der Grundlage des „Prüfungsberichts – Wesentliche Feststellungen und Empfehlungen“ des Wirtschaftsprüfungsunternehmens Ernst & Young Audit Kft. erarbeiteten Maßnahmen
 - c) Entwurf des Haushalts der Donaukommission für 2006 in zwei Varianten, einmal ohne Wechsel der Funktionäre und einmal mit Wechsel der Funktionäre
 - d) Entwurf des Sekretariats der Donaukommission für einen Beschluss über eine Änderung und Ergänzung der Geschäftsordnung der Donau-

kommission im Sinne des Beschlusses der 64. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 64/29) zur Erstellung der Protokolle über die Plenarsitzungen der Kommission

- e) Lotswesen (Pilotage) auf der unteren Donau und die damit zusammenhängenden Fragen unter Berücksichtigung des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau
- f) Information zum Stand des Vorbereitungsprozesses für eine Diplomatische Konferenz zur Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau
- g) Entwurf des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. – 12. November 2004)

Punkt a) der Tagesordnung - ***Frage der Verlängerung der Funktionsperiode der Funktionäre des Sekretariats***

- 7. Der Vorsitzende hat darauf hingewiesen, dass das Mandat des Sekretariats, das bei der 63. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 63/10) auf Vorschlag von Deutschland um ein Jahr verlängert wurde, mit der Möglichkeit der Verlängerung um ein weiteres Jahr, am 30. Juni 2006 abläuft. Er bat die deutsche Delegation, sich dazu zu äußern, ob sie noch bei diesem Vorschlag bleibt.
- 8. Der Stellvertreter der Vertreterin von Deutschland, Herr Stemmer, erläuterte erneut die Position seines Landes, wonach die Funktionsdauer der Funktionäre des Sekretariats wie in dem Beschluss DK/TAG 63/10 der 63. Tagung bereits vorgesehen worden ist, bis zum 30. Juni 2007 zu verlängern sei. Es ist die Position Deutschlands, dass das Plenum der Donaukommission in der Frage einer Mandatsverlängerung Deutungshoheit besitzt und über der Geschäftsordnung rangiert.

Zur Begründung verwies er erneut auf den gesamten Stand der Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau und darauf, dass es mit der Verlängerung des vorhergehenden Mandats des Sekretariats der DK unter ähnlichen Umständen bereits einen Präzedenzfall gab.

9. Österreich widersprach dieser Ansicht und hielt es für rechtlich unzulässig, die Verlängerung des Mandats ohne eine entsprechende Änderung der Geschäftsordnung vorzunehmen. Bei allem Respekt für die Arbeit des gegenwärtigen Sekretariats müsse dafür Sorge getragen werden, dass die Donaukommission sich auf die Revision des Belgrader Übereinkommens einstellt und daher mit einem neuen Team im Sekretariat mit einer Mandatsperiode von drei Jahren mit Option einer Verlängerung die Kommission auf den Übergang entsprechend vorbereitet.
10. Die Slowakei hielt es für zweckmäßig, das Sekretariat mit der Vorbereitung der notwendigen Dokumente für die Funktionsweise des neuen Sekretariats entsprechend den Vorgaben des revidierten Übereinkommens zu beauftragen.
11. Im Verlauf der Diskussion wurde sowohl für die Verlängerung der Mandatsperiode als auch für die Bestellung eines neuen Sekretariats im Einklang mit der geltenden Geschäftsordnung der aktuellen Organisation argumentiert.
12. Mit der Absicht, einen Kompromiss hinsichtlich der Effizienz und Modernisierung des Sekretariats der Donaukommission zu finden, hat die Delegation von Serbien und Montenegro hervorgehoben, dass jede Lösung in Übereinstimmung mit der Geschäftsordnung stehen muss. Sie hat vorgeschlagen, dass sich das neue Sekretariat aus weniger Räten - etwa sechs - zusammensetzt. Ein solches Sekretariat würde die Notwendigkeiten des neuen Übereinkommens berücksichtigen, so dass das Inkrafttreten des neuen Übereinkommens sein Mandat bestätige.
13. Die Abstimmung über den Vorschlag von Serbien und Montenegro ergab ein Stimmenverhältnis von 4 ja, 5 nein bei zwei Enthaltungen.
14. Der Vorschlag Deutschlands zur Mandatsverlängerung ergab ein Stimmenverhältnis von 6 ja und 4 nein.
15. Österreich hat an der zweiten Abstimmung nicht teilgenommen und gab in einer Votumserklärung folgende Ansicht bekannt:

"Die Geschäftsordnung sieht eine Abstimmung über die Verlängerung der Funktionsperiode nicht vor, weil die Geschäftsordnung als verbindliche Regelung den Wechsel und die Rotation der Funktionäre des Sekretariats nach

einer Funktionsperiode von 6 Jahren zwingend vorsieht, daher eine solche Abstimmung schlicht unzulässig ist. Da ein solcher Beschluss schon auf der 63. Tagung unzulässig war, könnte nun eine Änderung der Geschäftsordnung daran nichts mehr ändern, weil eine Funktionsperiode rechtmäßig nicht verlängert werden kann, wenn sie zuvor rechtswidrig verlängert worden ist. Zuerst müsste ein rechtskonformer Zustand hergestellt werden."

16. Die slowakische Delegation gab eine Erklärung ab, in der *"in Zusammenhang mit der Vorbereitung einer neuen Struktur des Sekretariats der Donaukommission vorgeschlagen wurde, das Sekretariat zu beauftragen, bis Ende Februar 2006 ein Pilotprojekt der Geschäftsordnung der Donaukommission auszuarbeiten und dieses der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (21. – 22. März 2006) zur Prüfung vorzulegen sowie die Ausarbeitung dieser Vorschriften in den Arbeitsplan der Donaukommission aufzunehmen."* Die Erklärung der Slowakei wurde auch von der rumänischen und der österreichischen Delegation unterstützt.

* *

*

17. Auf der Grundlage der vom Vorsitzenden festgestellten Meinung der Mehrheit der Delegationen empfiehlt die Arbeitsgruppe der 65. Tagung der Kommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme:

I

„Nach Erörterung von Punkt 6 der Tagesordnung der 65. Tagung – Verlängerung der Funktionsperiode der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission,

nach Prüfung des dieses Thema betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 65/...)

und unter Berücksichtigung des Beschlusses der 63. Tagung der Donaukommission über die Verlängerung des Mandats der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission (DK/TAG 63/10),

BESCHLIESST die 65. Tagung der Donaukommission:

- die Funktionsdauer (das Mandat) der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission um ein Jahr bis zum 30. Juni 2007 zu verlängern.“

Punkt b) der Tagesordnung - *Beratung der vom Sekretariat auf der Grundlage des „Prüfungsberichts – Wesentliche Feststellungen und Empfehlungen“ des Wirtschaftsprüfungsunternehmens Ernst & Young Audit Kft. erarbeiteten Maßnahmen*

18. Gemäß Auftrag der 65. Tagung wurden der Arbeitsgruppe die vom Sekretariat auf der Grundlage des „Prüfungsberichts – Wesentliche Feststellungen und Empfehlungen“ des Wirtschaftsprüfungsunternehmens Ernst & Young Audit Kft. erarbeiteten, vorher den Mitgliedstaaten der Kommission mitgeteilten Maßnahmen (Dok. AD 3) vorgelegt.
19. Einige Delegation hielten die Anwesenheit eines Vertreters der Fa. Ernst & Young Audit Kft. bei der Erörterung für erforderlich. Diesem Antrag wurde stattgegeben, so dass dieser Tagesordnungspunkt am letzten Tag der Sitzung der Arbeitsgruppe erörtert wurde.
20. Die Vertreterin der Fa. Ernst & Young Audit Kft. wurde über die vom Sekretariat vorgelegten Maßnahmen, von der österreichischen Delegation aber auch über den Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfungsunternehmens befragt.
21. Die Vertreterin führte aus, dass die formulierten Empfehlungen nach Meinung des Wirtschaftsprüfungsunternehmens auf die Verbesserung der Tätigkeit der Donaukommission gerichtet sind und diese selbst entscheiden muss, welche Empfehlungen für sie annehmbar sind. Zugleich bestätigte die Vertreterin des Wirtschaftsprüfungsunternehmens, dass keine finanziellen Verstöße festgestellt worden seien und die gültigen Finanzvorschriften der Kommission eingehalten würden.
22. Im Laufe der Erörterung stellte sich heraus, dass ein Teil der Empfehlungen für die Kommission unannehmbar ist, ein Teil der Empfehlungen gleich umgesetzt werden kann, bei anderen bedarf es zur Umsetzung zusätzlicher

Schritte (z. B. Änderung der Verfahrensdokumente der Kommission) und entsprechender Entscheidungen der Donaukommission.

23. Gemäß Entscheidung des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe, die angenommen wurde, soll jede Delegation bis zum 20. Oktober eine Stellungnahme zu den einzelnen Punkten des Dokuments AD 3 dem Sekretariat übermitteln.
24. Zwecks Verbesserung und Modernisierung der Arbeit der Donaukommission soll das Sekretariat beauftragt werden, die von den Ländern eingegangenen Vorschläge und Stellungnahmen zusammenzufassen und auf dieser Grundlage der Tagung den vorher den Mitgliedstaaten übermittelten Entwurf eines Maßnahmenplans für die Umsetzung der annehmbaren Empfehlungen vorzulegen.

Punkt c) der Tagesordnung

- Entwurf des Haushalts der Donaukommission für 2006 in zwei Varianten, einmal ohne Wechsel der Funktionäre und einmal mit Wechsel der Funktionäre

25. Gemäß Auftrag der 64. Tagung legte das Sekretariat der Arbeitsgruppe zwei Varianten des Entwurfs des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2006 zur Prüfung vor, einen mit Mandatswechsel der Funktionäre ab dem 1. Juli 2006 (AD 2 a) und einen ohne Mandatswechsel (AD 2 b).
26. Die Mehrheit der Delegationen war sich darin einig, dass bei der 65. Tagung der Haushaltsentwurf gemäß AD 2 b) mit Anlagen vorzulegen ist, die eine Information über Ausgaben und Einsparungen in Zusammenhang mit dem vollständigen Mandatswechsel des Sekretariats der DK enthalten.

Aufgrund des Vorschlags von Österreich, das Mandat der 11 Funktionäre zu beenden und 6 neue Funktionäre zu benennen, hat die Arbeitsgruppe das Sekretariat beauftragt, bei der Tagung eine Information über die Ausgaben für eine solche Variante des Mandatswechsels vorzulegen.

27. Die kroatische Delegation ist der Ansicht, dass dieser Vorschlag über den Rahmen des Mandats der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten hinausgeht. Die ungarische Delegation schloss sich dieser Position an.
28. Alle Delegationen waren sich darin einig, dass das 150-jährige Jubiläum der Donaukommission begangen werden sollte und billigten den dafür vorgese-

henen, von jedem Mitgliedstaat der Kommission zu entrichtenden zusätzlichen Beitrag von voraussichtlich 4.000 Euro. Sollte sich nach endgültiger Abstimmung des Maßnahmenplans mit der ungarischen Seite herausstellen, dass diese Mittel nicht ausreichen, könnten die fehlenden Mittel dem Reservefonds entnommen werden.

29. Es wurde ein Haushaltsentwurf zur Abstimmung gestellt, in dem der Mitgliedsbeitrag mit EUR 141.920,00 veranschlagt ist. Der vorgeschlagene Haushaltsentwurf wurde mit der Mehrzahl der Stimmen (6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, zwei Enthaltungen) angenommen.

30. Die österreichische Delegation stimmte gegen den Haushaltsentwurf und gab folgende Votumserklärung ab:

"Ein Haushalt ohne Mandatswechsel ist für Österreich unannehmbar. Österreich würde aber einem Haushalt mit Mandatswechsel zustimmen, wenn die Beiträge sich dadurch nicht erhöhen, entweder indem das Sekretariat durch eine Steigerung der Effizienz die Mehrausgaben für den Wechsel bei anderen Haushaltsposten einspart oder die Mehrausgaben des Wechsels durch die Bestellung von 6 statt 11 Räten kompensiert werden."

31. Die rumänische Delegation enthielt sich der Stimme und begründete dies in der nachfolgenden Votumserklärung:

"Die rumänische Delegation möchte die Gründe darlegen, weshalb sie dem in AD 2 b) enthaltenen Haushaltsentwurf nicht zustimmen konnte. Rumänien ist nicht prinzipiell gegen diesen Haushaltsentwurf und ist der Ansicht, dass er bei der nächsten Tagung der Kommission vorgelegt werden kann, wenn diesem ein zusätzliches Dokument beigelegt wird, in welchem die Haushaltstitel, deren Höhe in Abhängigkeit von einem eventuellen Wechsel der Funktionäre des Sekretariats nach oben oder nach unten modifiziert wird, detailliert aufgeführt sind. Die rumänische Delegation hat sich bei der Abstimmung der Stimme enthalten, da dem Haushaltsentwurf die Entscheidung über die Verlängerung des Mandats des Sekretariats zugrunde gelegt wurde, was nach Ansicht der rumänischen Delegation gegen die Geschäftsordnung der Donaukommission verstößt."

32. Die deutsche Delegation begründete ihre Stimmenthaltung mit folgender Votumserklärung:

"Deutschland akzeptiert grundsätzlich den im Entwurf des Haushaltsplans 2006 – ohne Mandatswechsel – vorgeschlagenen Mittellansatz.

Die deutsche Delegation sieht nach wie vor den Budgetentwurf als formell verbesserungsbedürftig an. Um zukünftige Aufnahme und Berücksichtigung folgender Punkte wird gebeten:

- Nachvollziehbare Erläuterungen zu den Rechts- und Kalkulationsgrundlagen der einzelnen Budgetpositionen*
- Ausführlichere Informationen in den Erklärenden Notizen*
- Vereinfachte und zukünftig in ihrem jeweiligen Aufbau gleichartig zu gestaltende Struktur des Haushaltsplans und des Haushaltsberichts (DK 224-X-2005 vom 03.10.2005)*

Die deutsche Seite warf die Frage der ungeklärten Regelung zur Zahlung von Übergangsgeldern bei Ausscheiden einzelner Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission innerhalb des – nach deutscher Überzeugung – noch laufenden Mandats auf.

Eine einvernehmliche Klärung zu dieser Frage konnte in dieser Arbeitsgruppe leider nicht herbeigeführt werden.

Bereits in der 63. Tagung bezog die deutsche Delegation eindeutig Position zu den durch die Mandatsverlängerung verursachten zusätzlichen Kosten. Demnach sollten die Mitgliedstaaten nach dem Prinzip "pacta sunt servanda" die zusätzlichen Kosten tragen.

Aus diesem Grund konnte sich die deutsche Delegation bei der Abstimmung über den Entwurf des Haushaltsplans 2006 lediglich enthalten.

Da grundsätzlich bei allen Mandatswechseln des Sekretariats der Donaukommission mit hohen Kosten (Übergangsgeldern) zu rechnen ist, schlägt die deutsche Seite vor, diese Kostenpositionen aus grundsätzlichen Erwägungen heraus zu überdenken."

33. Im Verlauf der Diskussion gab die ungarische Delegation folgende Erklärung ab:

"Herr Péter Nádas hat seinen 6-jährigen Auftrag erfüllt, anschließend hat er einer Verlängerung um ein Jahr zugestimmt und auch diese erfüllt. Er quit-

tiert seinen Dienst aus persönlichen Gründen: 2006 wird er gemäß der geltenden ungarischen Gesetzgebung in den Ruhestand treten. Die mit der Beendigung seines Dienstes und mit der Neubesetzung verbundenen Kosten muss die Kommission tragen. Sollte die 65. Tagung die Verlängerung des Mandats der Funktionäre beschließen, schlägt die ungarische Seite vor, einen Chefingenieur im Rahmen eines einjährigen Vertrags zu bestellen."

34. Die slowakische Delegation schlug vor, einen Fonds für die Absicherung des Wechsels der Funktionäre nach Ablauf des 6-jährigen (3-jährigen) Mandats wie folgt einzurichten:

- "1. Erarbeitung einer Rechtsgrundlage für die Bildung dieses Fonds unter Aufnahme entsprechender Bestimmungen in die Verfahrensdokumente der Donaukommission.*
- 2. Bei Titel "Beiträge der Mitgliedstaaten" des Jahreshaushalts Einfügung eines eigenständigen Titelkontos, welches nur für die Absicherung des Wechsels vorgesehen ist.*
- 3. Dieser Fonds wird auf der Grundlage des gültigen / revidierten Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau über 6 Jahre (3 Jahre) aufgefüllt.*
- 4. Die Summe des Fonds wird ausgehend von der für den Wechsel erforderlichen Summe bestimmt und in 6 (3) Teile geteilt, die Bestandteil des jeweiligen Jahresbeitrags der Mitgliedstaaten der Donaukommission sein werden. Im Jahr des Mandatswechsels wird die erforderliche Summe im Fonds (ca. 270.000 Euro nach Stand 2005) angespart sein."*

Dieser Vorschlag ist nicht weiter diskutiert worden.

*

*

*

35. Die Arbeitsgruppe schlägt der 65. Tagung vor, den vorgeschlagenen Haushaltsentwurf zu billigen und folgenden Beschlussentwurf anzunehmen:

II

"Nach Prüfung des Entwurfs des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2006 (Dok. DK/TAG 65/...) und des auf Tagesordnungspunkt ...

bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 65/...),

BESCHLIESST die 65. Tagung der Donaukommission:

1. den ordentlichen Haushalt der Donaukommission für das Jahr 2006 in einer Höhe von

EUR 1.650.821,00	der Einnahmen und
EUR 1.650.821,00	der Ausgaben

(Dok. DK/TAG 65/... mit Anlagen 1-8)
zu billigen;
2. den Reservefonds der Donaukommission für das Jahr 2006 in einer Höhe von

EUR 86.570,00	der Einnahmen und
EUR 86.570,00	der Ausgaben

zu billigen;
3. die Jahresbeiträge der Mitgliedstaaten der Kommission zum Haushalt der DK für 2006 in Höhe von EUR 141.920,00 einschließlich einer Summe von EUR 4.000,00 für die Durchführung des 150. Jubiläums der Donaukommission festzusetzen;
4. die gemäß Artikel 14 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ an die Funktionäre gezahlte Kinderzulage wie folgt festzulegen:
 - a) für Kinder im Vorschulalter – je Kind monatlich EUR 185,00
 - b) für Kinder im Schulalter – je Kind monatlich EUR 246,00;
5. den auf Punkt 8 c) der Tagesordnung bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 65/...) zur Kenntnis zu nehmen."

Punkt d) der Tagesordnung - ***Entwurf des Sekretariats der Donaukommission für einen Beschluss über eine Änderung und Ergänzung der Geschäftsordnung der Donaukommission im Sinne des Beschlusses der 64. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 64/29) zur Erstellung der Protokolle über die Plenarsitzungen der Kommission***

36. Bei der Erörterung der Anlage zu dem vom Sekretariat vorgeschlagenen Entwurf des oben näher bezeichneten Beschlusses wurden in der Anlage zu dem Beschlussentwurf einvernehmlich eine Reihe redaktioneller Änderungen vorgenommen.

* *

*

37. Auf der Grundlage der vom Vorsitzenden festgestellten Meinung der Mehrheit der Delegationen empfiehlt die Arbeitsgruppe der 65. Tagung der Kommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme:

III

„Nach Erörterung des Punktes 3 der Tagesordnung („Genehmigung des Ergebnisberichts über die 64. Tagung“) und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Entwurfs des Ergebnisberichts der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. –12. Oktober 2005) (Dok. DK/TAG 65/...)“

BESCHLIESST die 65. Tagung:

1. die Geschäftsordnung der Donaukommission, angenommen mit Beschluss der 29. Jahrestagung der Donaukommission vom 26. März 1971 (Dok. CD/SES 29/28), zuletzt geändert mit Beschluss der 62. Jahrestagung vom 2. April 2004 (Dok. DK/TAG 62/44) entsprechend der Anlage zum vorliegenden Beschluss zu ändern und zu ergänzen;

2. die Änderungen und Ergänzungen mit dem Datum der Annahme des vorliegenden Beschlusses in Kraft zu setzen;
3. das Sekretariat zu beauftragen, in der die Geschäftsordnung enthaltenden Publikation der Donaukommission die in der Anlage zum vorliegenden Beschluss enthaltenen Änderungen und Ergänzungen vorzunehmen.

Anlage zum Beschluss Dok. DK/TAG 65/...

I. Artikel 6 Absatz 3 erhält folgende neue Fassung:

„Jede Arbeitsgruppe bzw. jedes Expertentreffen wählt eine/n Vorsitzende/n und eine/n stellvertretende/n Vorsitzende/n.“

Absatz 4 erhält folgende neue Fassung:

„Über die Sitzungen der Arbeitsgruppen und der Expertentreffen werden Ergebnisberichte erstellt.“

II. Artikel 9: das Wort „Sitzungsprotokolle“ wird durch das Wort **„Ergebnisberichte“** ersetzt.

III. Artikel 11: das Wort „Protokolle“ wird durch das Wort **„Ergebnisberichte“** ersetzt.

IV. In Artikel 13 Absatz 2 werden die Worte „ und Protokoll“ gestrichen.

V. Artikel 28: die Worte „ins Protokoll“ werden durch die Worte **„in den Ergebnisbericht“** ersetzt.

VI. Artikel 35 erhält folgende neue Fassung:

1. **„Die Entwürfe der Ergebnisberichte über die Tagungen der Donaukommission werden vom Sekretariat der Donaukommission unter Berücksichtigung der für das Archiv aufgenommenen Tonbandaufzeichnungen der Wortbeiträge der Tagungsteilnehmer/innen innerhalb kürzestmöglicher Zeit, spätestens aber innerhalb von drei Monaten in den Amtssprachen der Donaukommission erstellt.**
2. **Sie enthalten eine Zusammenfassung der hauptsächlichen Überlegungen der Delegationen und die wesentlichen Diskussi-**

onslinien der Tagung unter objektiven Gesichtspunkten und in gebotener Kürze (nach Möglichkeit 10-15 Seiten).

3. Die von der Kommission während der Tagung verabschiedeten Beschlüsse und andere bei der Tagung abschließend behandelten wichtigen Materialien sollen unmittelbar nach Abschluss der Tagung spätestens, aber innerhalb eines Monats versandt werden. Sie sind dem von der Tagung genehmigten und vom Präsidenten gemäss Artikel 9 unterzeichneten Ergebnisbericht als Anlage beizufügen.
4. Unbeschadet Absatz 2 steht jeder Delegation das Recht zu, ihren während der Tagung vertretenen Standpunkt in einer entsprechenden schriftlichen Erklärung festzuhalten. Das Sekretariat ist verpflichtet, diese Erklärung auf ausdrückliches Verlangen unmittelbar im Anschluss an den Ergebnisbericht als Anlage wortwörtlich aufzunehmen, vorausgesetzt, der erwähnte Text wurde in einer der Amtssprachen der Donaukommission abgefasst und spätestens innerhalb von 24 Stunden nach Abschluss der Sitzung, auf der die Erklärung abgegeben wurde, dem Sekretariat übergeben.
5. Die Ergebnisberichte gelten als genehmigt, wenn innerhalb eines Monats ab Datum ihrer Absendung an die Mitglieder der Donaukommission von keiner Delegation Einwände erhoben wurden.
6. Wenn Einwände erhoben werden, wird der strittige Ergebnisbericht der folgenden Tagung der Donaukommission zur Genehmigung vorgelegt.“

Punkt e) der Tagesordnung - *Lotswesen (Pilotage) auf der unteren Donau und die damit zusammenhängenden Fragen unter Berücksichtigung des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau*

38. Die rumänische Delegation berief sich auf die an das Sekretariat gerichteten Schreiben, in denen die Position Rumäniens zur Frage des Lotsens auf der Strecke der Unteren Donau angesprochen und um Verteilung an die Mitgliedstaaten der Donaukommission sowie um eine juristische Stellungnahme des Sekretariats gebeten worden sei. Im Laufe der Diskussion beklagte sie,

dass von Seiten des Sekretariats die erbetene Stellungnahme bisher ausgeblieben sei.

39. Der Generaldirektor des Sekretariats erklärte, dass er den Vorgang zur rechtlichen Bewertung an den seinerzeit zuständigen Rat für juristische Angelegenheiten weitergeleitet und in diesem Zusammenhang seinerseits erwartet habe, dass die Ukraine eine entsprechende Bitte wie Rumänien an das Sekretariat richte. Im Übrigen sei die Abgabe einer rechtlichen Meinung des Sekretariats nicht angebracht, solange die erforderlichen Sachinformationen z.B. auch die Ergebnisse des mit der Angelegenheit befassten Gemeinsamen Ausschusses nicht zur Verfügung gestellt wurden.
40. Im Anschluss an die Diskussion, bei der u.a. das Prinzip betont wurde, dass auf eingehende Briefe in angemessener Zeit schriftlich reagiert werden müsse und dass die Donaukommission bzw. das Sekretariat gemäß Artikel 8 und 9 des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau in diesem Fall für eine rechtliche Bewertung, nicht aber als Schiedsstelle zuständig ist, wurde der Kompromissvorschlag des Vorsitzenden zur Lösung der Angelegenheit mehrheitlich angenommen, dass die bisherigen an das Sekretariat gerichteten Schreiben Rumäniens und ein Schreiben, welches die Ukraine zu dieser Frage an das Sekretariat übermitteln wird, an die Mitgliedstaaten zur Stellungnahme versandt werden. Gleichzeitig hielt es die Arbeitsgruppe für zweckmäßig, dass das Sekretariat auf der Grundlage dieser Schreiben bis zur 65. Tagung eine rechtliche Stellungnahme zu dieser Frage erarbeitet.

Punkt f) der Tagesordnung - *Information zum Stand des Vorbereitungsprozesses für eine Diplomatische Konferenz zur Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau*

41. Der Ständige Vertreter Ungarns, Botschafter Ernő Keskeny hat, wegen der Verhinderung des Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees Botschafter Árpád Prandler, die Arbeitsgruppe über den Stand des Vorbereitungsprozesses für eine Diplomatische Konferenz zur Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau informiert.
42. Die Arbeitsgruppe hat diese Information zur Kenntnis genommen.

43. Der österreichische Vertreter hat vorgeschlagen, dass man der Donaukommission einen Beschluss vorlegt, worin die Kommission eine rasche Lösung der noch offenen Fragen als vordringlich erachte.

Punkt g) der Tagesordnung - *Entwurf des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. – 12. November 2004)*

44. Die österreichische Delegation vertrat die Auffassung, dass der Berichtsentwurf nicht den Maßstäben der unter Tagesordnungspunkt d) beschlossenen neuen Fassung des Artikels 35 Absatz 2 entspreche und entweder vom Sekretariat entsprechend überarbeitet werden sollte oder dass entschieden werde, dass die Sitzung vom November 2004 ohne einen Ergebnisbericht beendet wurde und nur die darin der Tagung der Donaukommission empfohlenen Beschlüsse von Bedeutung seien. Eine formelle Annahme des Berichts käme so lange nicht in Betracht, als nicht über die Einwendungen Österreichs und Kroatiens diskutiert worden sei.
45. Nach kurzer Debatte wurde auf Vorschlag des Vorsitzenden beschlossen, die schriftlichen Einwände Österreichs und Kroatiens dem Berichtsentwurf als Anlagen beizufügen und von diesem Entwurf in dieser Paketform Kenntnis zu nehmen.

III

ANDERE DOKUMENTE

DER 65. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

BERICHT

**des Generaldirektors des Sekretariats
über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission
für den Zeitraum 20. Mai 2005 bis zur 65. Tagung**

I. Nautische Fragen

- Punkt 1 -** Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE zur weiteren Harmonisierung der in den zwei Organisationen geltenden Schifffahrtsregeln (CEVNI und DFND). Vorlage der Arbeitsergebnisse beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15.-18. November 2005) nach vorheriger Verteilung an die Mitgliedstaaten zur Prüfung.

Das Sekretariat der DK hat die Aufträge der Tagung erfüllt. Die erzielten Ergebnisse wurden im Bericht des Treffens der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme festgehalten.

- Punkt 2 -** Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der UNECE Fortsetzung der Arbeit am Entwurf einheitlicher Vorschriften für schnelle Schiffe auf der Donau.

Bis zum 15. September 2005 Überarbeitung dieses Entwurfs unter Berücksichtigung der Arbeitsergebnisse der 29. Tagung der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE, Verteilung des Entwurfs an die Mitgliedstaaten der DK zur Prüfung und dessen Vorlage beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. -18. November 2005).

Das Sekretariat der DK hat die Aufträge der Tagung erfüllt. Die erzielten Ergebnisse wurden im Bericht des Treffens der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme festgehalten.

- Punkt 3 -** Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE zwecks Ausarbeitung eines Entwurfs zur Ergänzung der Vorschrift der DK für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau.

Bis zum 30. September 2004 Verteilung des unter Berücksichtigung der Arbeitsergebnisse der 28. Tagung der SC.3/WP.3 der UNECE erstellten Ergänzungsentwurfs an die Mitgliedstaaten zur Prüfung und Vorlage des Entwurfs bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November - 3. Dezember 2004).

Das Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme stimmte dem Vorschlag des Sekretariats der DK zu und beauftragte es mit der Vorbereitung der aktualisierten Fassung der "Anweisung der Donaukommission für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau" zur

Herausgabe auf CD-ROM sowie mit der Aufnahme eines entsprechenden Punkts in den Arbeitsplan der DK.

- Punkt 4 - Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“ ausgehend von den Ergebnissen des Workshops „GIS Donau-3“. Beteiligung an der Vorbereitung und an der Arbeit des von den zuständigen Behörden Österreichs Ende Oktober - Anfang November 2005 veranstalteten Workshops „GIS Donau-4“ mit folgender vorläufiger Tagesordnung: *(diese wird von der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“ noch präzisiert)*
- a) Information der Mitgliedstaaten über den Stand der Arbeit an der Erstellung der elektronischen Wasserstraßenkarten
 - b) Prüfung der Standards für RIS
 - c) Aufbau eines Netzes von Korrekturdatensendern (GPS und Glonass) nach IALA-Standard.

Gemäß Mitteilung der zuständigen österreichischen Behörden hatte die Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“ beschlossen, die Durchführung des Workshops „GIS Donau-4“ aufgrund von Problemen bei der länderübergreifenden Finanzierung zu verschieben. Die Donaukommission war mit dieser Lösung einverstanden und informierte die Mitgliedstaaten der DK mit einem entsprechenden Schreiben über die getroffenen Entscheidungen.

Es wurde beschlossen, den Workshop „GIS Donau-4“ vom 15. - 17. Februar 2006 in Belgrad durchzuführen.

- Punkt 5 - Bis zum 31. Juli 2005 Herausgabe der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ in den Amtssprachen der DK auf CD-ROM.

Bis zum 31. Dezember 2005 Herausgabe der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ als neue Publikation in Ringbuchform.

Veröffentlichung der Vorschläge, die nach der festgesetzten Frist im Sekretariat der DK eingehen, und deren Verteilung als ergänzte Kapitel an die Mitgliedstaaten der DK.

Die deutsche Fassung der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ wurde auf CD-ROM mit Schreiben DK 165/VIII-2005 vom 12. Juli 2005 fristgerecht an die Mitgliedstaaten der DK übersandt. Die russische und die französische Fassung dieser Publikation werden in Kürze verteilt werden.

- Punkt 6 - Bis zum 31. Juli 2005 Herausgabe der aktualisierten Fassung des „Schiffsführerhandbuchs“ in den Amtssprachen der DK auf CD-ROM. Bis zum 31. Dezember 2005 Herausgabe der Vorschläge, die nach der festgesetzten Frist im Sekretariat der DK eingehen als Einlegeblätter und deren Verteilung an die Mitgliedstaaten der DK.

Das Sekretariat hat die aktualisierte Fassung des "Schiffsführerhandbuchs" in den

Amtssprachen der DK erstellt und als Anlage zum Schreiben DK 211/IX-2005 an die Mitgliedstaaten verteilt.

II. Technische Fragen

- Punkt 7 -** Bis zum 1. Oktober 2005 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zum Textentwurf neuer Kapitel der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" unter Berücksichtigung der im Rahmen der UNECE in Zusammenhang mit den analogen Vorschriften laufenden Arbeit.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung eines Entwurfs der neuen Kapitel und dessen Vorlage beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

Mit Schreiben DK 183/VIII-2005 vom 3. August 2005 wurde der Entwurf der geänderten Kapitel 1 „Allgemeines“, 1a „Verfahren und Regeln der Untersuchung von Binnenschiffen“, 8 „Anker-ausrüstung“, 15 „Sonderbestimmungen für Fahrgastschiffe“, 18 „Verhütung der Wasserverschmutzung und Dämpfung des Geräusches der Schiffe“, ZZ „Sonderbestimmungen für schnelle Schiffe“, X „Manöviereigenschaften“ an die Mitgliedstaaten der Donaukommission verteilt. Die Vorschläge der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der DK wurden beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005) vorgelegt. Auf Empfehlung des Treffens der Experten hat das Sekretariat die Behandlung dieser Frage in den Arbeitsplan der DK für 2006/2007 aufgenommen.

- Punkt 8 -** Bis zum 1. Oktober 2005 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der DK zur Frage der Anwendung des neuen Kapitels 5a „Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Dieselmotoren“ und der damit zusammenhängenden neuen Aufgaben.

Auswertung der zu diesem Thema eingegangenen Vorschläge und Vorlage in Form einer Zusammenfassenden Information beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

Das Sekretariat hat die von den Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Vorschläge verallgemeinert und beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005) vorgelegt. Das Treffen der Experten schlug vor, die neue Fassung von Kapitel 5 a anzunehmen und in die "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" einzufügen.

- Punkt 9 -** Bis zum 1. Oktober 2005 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zu Fragen der Verhütung von Terrorakten auf der Donau und Gewährleistung der Sicherheit der

Schifffahrt unter Berücksichtigung der im Rahmen der ZKR und anderer damit befasster internationaler Organisationen laufenden Arbeit sowie der Tätigkeit des von der UNECE für die Vertreter aller Verkehrsträger veranstalteten Runden Tisches.

Auswertung der zu diesem Thema eingegangenen Vorschläge und deren Vorlage beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

Das Sekretariat erstellte eine Zusammenfassende Information zu diesem Thema und legte diese beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005) vor. Das Treffen der Experten nahm diese Information zur Kenntnis und hielt es für zweckmäßig, die Arbeit in enger Zusammenarbeit mit den anderen internationalen Organisationen (UNECE, ZKR, EU) fortzusetzen und in den Arbeitsplan der DK für 2006/2007 einen entsprechenden Punkt aufzunehmen.

III. Fragen der elektronischen Informationssysteme für die Schifffahrt, einschließlich Fragen des Funkwesens

- Punkt 10 - Bis zum 25. Oktober 2005 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zu den im Rahmen der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“ zu prüfenden Standards für Informationsdienste für die Binnenschifffahrt.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15.-18. November 2005).

Das Sekretariat der Donaukommission erstellte eine Zusammenfassende Information über die Ausarbeitung der im Rahmen der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“ geprüften Standards

- RIS Richtlinien 2004 (*RIS Guidelindes 2004*)
- Inland ECDIS Standard Edition 1.02
- Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt (*Electronic Ship Reporting*)
- Nachrichten für die Binnenschifffahrt (*Notices to Skippers*)

und legte diese beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005) vor. Das Treffen der Experten stellte fest, dass diese Standards auf hohem Niveau vorgelegt wurden, billigte diese und empfahl sie zur Annahme.

- Punkt 11 - Bis zum 1. Oktober 2005 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der DK zu den mit Schreiben DK 61/111-2005 vom 16. März 2005 verteilten „Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschifffahrtsweginformationssysteme“ (Ed.2).

Auf der Grundlage der eingegangenen Stellungnahmen Ausarbeitung von Vorschlägen zur Einführung der „Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschiffahrtswirtschaftsinformationsdienste an der Donau“ und deren Vorlage beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. -18. November 2005).

Das Sekretariat hat die "Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschiffahrtswirtschaftsinformationsdienste an der Donau" im Entwurf erstellt. Das Treffen der Experten billigte den Entwurf und empfahl ihn zur Annahme.

Punkt 12 - Bis zum 1. Oktober 2005 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zum Entwurf des Standards für das System der Verfolgung und Lokalisierung von Schiffen, darunter zum Entwurf des AIS-Standards und zu den Vorschlägen zur Einführung neuer AIS-Informationstechnologien auf den Binnenwasserstraßen, darunter auch auf der Donau, die von der Expertengruppe für Tracking und Tracing erarbeitet wurden.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

Das Sekretariat erstellte eine Information und legte sie beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005) vor. Das Treffen der Experten nahm diese Information zur Kenntnis, merkte an, dass dieses Thema im Sekretariat auf hohem Niveau behandelt wird und sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit aus.

Punkt 13 - Bis zum 1. Oktober 2005 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zum Stand der Anwendung einer Reihe von nach 2002 in Kraft getretenen Empfehlungen der Donaukommission im Bereich des Funkwesens an der Donau.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

Das Sekretariat der DK legte eine umfassende Information über die Anwendung einer Reihe von Empfehlungen der Donaukommission im Bereich des Funkwesens an der Donau vor. Das Treffen der Experten nahm diese Information zur Kenntnis und sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit sowie für die Aufnahme eines entsprechenden Punkts in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2006/2007 aus.

Punkt 14 - Bis Ende 2005 Herausgabe der von der 64. Tagung der Donaukommission angenommenen „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren des CEFACT bei der Versorgung der Donauschiffahrt mit Informationen“ auf CD-ROM und deren Veröffentlichung auf der Website der Donaukommission.

Die Arbeit wurde vorfristig erledigt.

- Punkt 15 - Bis zum 1. September 2005 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zur weiteren Vervollständigung des Textes der „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren des CEFACT bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen“.

Auf der Grundlage der von drei Mitgliedstaaten (Österreich, Rumänien und Russland) erhaltenen Vorschläge kann festgestellt werden, dass die Empfehlungen auf einem hohen technischen Niveau ausgearbeitet wurden, ein grundlegendes Dokument für die Ausarbeitung der Entwürfe anderer in der Donauschifffahrt verwendeten Standards für elektronischen Datenaustausch darstellen und daher kein Bedarf an der Fortsetzung der Arbeit an ihrer weiteren Verbesserung besteht.

IV. Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

- Punkt 16- Herausgabe der „Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2002“ und der „Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2003“.

Bis zum 31. August 2005 Fortführung der Erhebung von Angaben der Mitgliedstaaten der Donaukommission und der Stromverwaltung der Unteren Donau für die Ausarbeitung des Entwurfs der „Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2004“.

Die Informationen über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina für die Jahre 2002 und 2003 wurden herausgegeben.

Die "Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2004" wurde auf der Grundlage der vorliegenden Angaben fertig gestellt und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (23. - 24. Februar 2006) vorgelegt. Sie wird der 66. Tagung zur Annahme unterbreitet werden.

- Punkt 17 - Bis zum 31. August 2005 Erhebung von Angaben über Maßnahmen der Mitgliedstaaten zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen und zur Einhaltung der „Empfehlungen über die Festlegung von Regeln für die Fahrrinne, sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“.

Bis zum 31. August 2005 Einholen von Informationen über die Aktualisierung der Liste der UNECE über die kritischen Abschnitte auf der Donau und die Arbeiten zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen.

Vorlage einer Information über Veränderungen an den kritischen Streckenabschnitten der Donau, über Maßnahmen der Mitgliedstaaten zur Gewährleistung der Schifffahrtsbedingungen sowie über die auf der Grundlage der UNECE-Liste erstellte, ak-

tualisierte und ergänzte Liste der kritischen Streckenabschnitte beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

Beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005) legte das Sekretariat eine umfassende Information über die Entwicklung der Situation der Fahrrinne der Donau im Jahr 2004 im Vergleich zu den letzten Jahren vor.

Im Jahr 2004 gestalteten sich die hydrometeorologischen Bedingungen normal. Jedoch auch in dieser Situation unternahmen die Mitgliedstaaten große Anstrengungen zur Gewährleistung der Schifffahrtsbedingungen.

Die Bedeutung der Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse auf der Donau und die Notwendigkeit der regelmäßigen Aktualisierung der Liste der UNECE wurden betont.

Punkt 18- Bis zum 30. September 2005 Einholen von Vorschlägen und Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten in bezug auf eine neue, umfassende, zweckdienlichere Konzeption der Publikationen der Donaukommission über die Fahrrinne und Ausarbeitung eines Modells für dieses Dokument zur Vorlage beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

Das Sekretariat hat die Arbeit am Entwurf des Dokuments "Jahresbericht über die Wasserstraße Donau" abgeschlossen. Das Modell des Dokuments wurde zusammen mit einem Fragebogen an die Mitgliedstaaten verteilt. Beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005) legte das Sekretariat eine "Zusammenfassende Information des Sekretariats über eine neue, umfassende, zweckdienlichere Konzeption der Publikationen der Donaukommission über die Wasserstraße" vor.

Angesichts ihrer Bedeutung für die Information eines jeden über Fragen der Wasserstraße und für den Haushalt der Donaukommission hat das Treffen das Sekretariat mit der Fertigstellung der revidierten Fassung des "Jahresberichts über die Wasserstraße Donau" auf der Grundlage der Stellungnahmen und Vorschläge der Mitgliedstaaten und mit dessen Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (23. - 24. Februar 2006) beauftragt.

Punkt 19- Bis zum 30. September 2005 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der Mitgliedstaaten zur Aktualisierung der Informationen über die Liegestellen, zur Überarbeitung der Definitionen und der Klassifizierung der Liegestellen, der Schutzhäfen und Winterhäfen.

Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der Mitgliedstaaten zur Adaptierung des von den deutschen Experten ausgearbeiteten Konzepts für den Bau von Liege-

stellen und Schutzhäfen an die Bedingungen und Besonderheiten der Donauschifffahrt.

Vorlage einer entsprechenden Zusammenfassenden Information beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

Die Aktualisierung der Angaben über die Liegestellen wurde auf der Grundlage der vor dem Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005) eingegangenen Informationen abgeschlossen. Die "Informationen über die Schutzhäfen" und die "Allgemeine Charakteristik der Schutzhäfen" werden auf der Grundlage der Vorschläge der Mitgliedstaaten ergänzt werden.

In bezug auf die Adaptierung des von den deutschen Experten ausgearbeiteten Konzepts für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen an die Bedingungen und Besonderheiten der Donauschifffahrt sind im Sekretariat keine Stellungnahmen oder Vorschläge seitens der Mitgliedstaaten eingegangen.

Punkt 20 - Bis zum 31. August 2005 Einholen der für die Herausgabe des Hydrologischen Jahrbuchs der Donau für das Jahr 2004 erforderlichen Daten.

Bis Ende September 2005 Einholen der für die kontinuierliche Aktualisierung der Anlagen zu den „Empfehlungen über die Bereitstellung hydrometeorologischer Informationen für die Donauschifffahrt“ erforderlichen Angaben.

Weiterleitung der aktualisierten Anlagen an die Mitgliedstaaten bis zum 31. Dezember 2005.

Alle bisher für das Hydrologische Jahrbuch der Donau für das Jahr 2004 eingegangenen Angaben wurden verwendet. Angesichts der von einigen Mitgliedstaaten fehlenden Angaben kann das Jahrbuch jedoch nicht veröffentlicht werden.

Die Aktualisierung der Anlagen zu den „Empfehlungen über die Bereitstellung hydrometeorologischer Informationen für die Donauschifffahrt“ ist abgeschlossen. Die Anlagen werden gemäß Arbeitsplan an die Mitgliedstaaten verteilt werden.

Punkt 21 - Bis zum 31. Juli 2005 Einholen von Vorschlägen und Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten sowie der erforderlichen Angaben und deren Einarbeitung in den Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau für den Zeitraum 1921-2001“.

Vorlage einer entsprechenden Information beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

Beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005) berichtete das Sekretariat über

den aktuellen Stand des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau für den Zeitraum 1921 - 2001“. Das Dokument wird derzeit in die Amtssprachen der Kommission übersetzt und muss anschließend vorgelegt werden.

V. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz

Punkt 22 - Einberufung eines Treffens der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen vom 1. bis 2. Juni 2005 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

- a) Stand der Implementierung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
- b) Anwendung des ADN-D in den Mitgliedstaaten der Donaukommission
- c) Erörterung der Änderungen im ADN
- d) Erörterung der Korrekturvorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
- e) Ausarbeitung gemeinsamer Änderungsvorschläge für das ADN
- f) Sonstiges.

Das Treffen der Sondergruppe der Experten (1.-2. Juni 2005) nahm die Information des Sekretariats über den Stand der Implementierung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen zur Kenntnis. Die anwesenden Delegationen berichteten über die Umsetzung des ADN-D in den jeweiligen Ländern; in den Anlagen zum ADN-D wurden Korrekturen angenommen.

Das Treffen der Sondergruppe der Experten nahm Korrekturen im „Fragenkatalog und Matrizen für die Prüfung der Sachkundigen gemäß 8.2.2.7.1.3 des ADN-D“ vor. Die neue Fassung des Fragenkatalogs wird bis Ende des laufenden Jahres herausgegeben werden.

Alle am Treffen anwesenden Delegationen sprachen sich dafür aus, dass die Sondergruppe ihre Arbeit zumindest noch im Jahr 2006 fortführen soll.

Punkt 23 - Einberufung eines Treffens der Expertengruppe "Schiffsbetriebsabfälle" vom 16. bis 17. Januar 2006 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

- a) Ausarbeitung der Endfassung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ mit dem Ziel, diese der nächsten Tagung zur Annahme vorzulegen
- b) Diskussion und Ausarbeitung von Lösungsmöglichkeiten für ein Finanzierungsmodell der Abfallentsorgung, das für alle Donaustaaten anwendbar ist
- c) Sonstiges

Die Durchführung des Treffens ist in Vorbereitung.

Punkt 24 - Bis zum 31. Dezember 2005 Herausgabe der Ergänzungen zu den „Bestimmungen für die Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Donau (ADN-D)“ auf der Grundlage der Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern ADR, RID und der Vorschriften für die Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen (ADN).

Das Sekretariat hat die Bestimmungen für die Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Donau (ADN-D) auf der Grundlage der von der UNECE angenommenen Vorschriften für die Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen (ADN) und RID ergänzt.

Die Herausgabe des ADN-D auf CD-ROM ist in Vorbereitung.

Punkt 25 - Bis zum 31. Dezember 2005 Herausgabe des ergänzten Katalogs der wichtigsten Fragen für die Prüfung der Sachkundigen im Bereich der Beförderung gefährlicher Güter auf der Donau.

Das Sekretariat hat Korrekturen im Fragenkatalog für die Prüfung der Sachkundigen vorgenommen.

Beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005) haben die Delegationen den Fragenkatalog, Version 2005 auf CD-ROM erhalten.

VI. Wirtschaftliche und statistische Fragen

Punkt 26 - Bis zum 1. Juni 2006 Erstellung des „Statistischen Jahrbuchs der Donaukommission für das Jahr 2004“ anhand der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten vorgelegten Angaben sowie dessen Herausgabe (50 Exemplare auf CD-ROM) und Veröffentlichung auf der Website der Kommission.

Ab Anfang 2006 Einholen von Angaben der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten für das „Statistische Jahrbuch der Donaukommission für das Jahr 2005“.

Wenn die ausgefüllten statistischen Formulare von allen Mitgliedstaaten rechtzeitig eingehen, wird der Auftrag fristgemäß erfüllt. Mit Stand 17. November 2005 liegen die statistischen Angaben für 2004 von drei Ländern (Russland, Rumänien und Ukraine) noch nicht vor.

Punkt 27 - Erstellung einer Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2004 und deren Weiterleitung an die Mitgliedstaaten.

Das Sekretariat wird die Information erstellen und bis zur 66. Tagung der DK an die Länder verteilen.

- Punkt 28 - Bis zum 1. Juli 2005 Einholen von Angaben von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten für den Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahre 2004. Anhand der Angaben Erarbeitung eines Berichtsentwurfs und dessen Vorlage beim Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten (27.-29. September 2005).

Auf der Grundlage der von den Mitgliedstaaten erhaltenen statistischen Angaben hat das Sekretariat den Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Entwurf erstellt und beim Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten (27. - 29. September 2005) vorgelegt.

- Punkt 29 - Bis zum 1. März 2006 Einholen von Informationen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten über Änderungen und Ergänzungen zu dem „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“. Einarbeitung der aktualisierten Angaben ins Verzeichnis in Form von Einlegeblättern und deren Verteilung an die Mitgliedstaaten.

Das Sekretariat wird den Auftrag fristgemäß erfüllen.

- Punkt 30 - Bis zum 1. August 2005 Einholen von Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zu Fragen der Anpassung der in der Donaukommission im Bereich der Verkehrsstistik verwendeten wichtigsten Begriffe und Definitionen an die bei anderen, mit der Schifffahrt auf europäischen Binnenwasserstraßen befassten internationalen Organisationen übliche Terminologie.

Auf der Grundlage der eingegangenen Stellungnahmen Ausarbeitung des Entwurfs des Dokuments "Begriffe und Definitionen der Donaukommission für die Erhebung und Bearbeitung statistischer Daten" und dessen Vorlage beim Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten (27.-29. September 2005).

Auf der Grundlage der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten eingegangenen Stellungnahmen wurde ein Entwurf der "Begriffe..." erstellt und beim Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten (27. - 29. September 2005) erörtert.

- Punkt 31- Erstellung und Herausgabe der „Dokumentensammlung der DK zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen" auf CD-ROM in einer Auflage von 50 Exemplaren sowie Veröffentlichung der Dokumentensammlung auf der Website der Kommission.

Das Sekretariat wird die Herausgabe bis zur 66. Tagung der DK vorbereiten.

- Punkt 32 - Bis Ende 2005 Einholen von Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten in bezug auf die Aktualisierung des Textes der „Empfehlungen über die Vereinheitlichung der Bestimmungen für die Zollkontrolle auf der Donau“, Donaukommission, 1993 und Vorlage des aktualisierten Textes beim turnusmäßigen Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten im Jahr 2006.

Mit Stand Mitte November 2005 sind im Sekretariat von den zuständigen Behörden der Mitglied Staaten keine Vorschläge in bezug auf die Aktualisierung der 1993 herausgegebenen "Empfehlungen" eingegangen.

Punkt 33 - Einberufung eines Treffens der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten vom 27. bis 29. September 2005 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

- a) Information des Sekretariats und Entwurf des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2004“
- b) „Begriffe und Definitionen der Donaukommission für die Erhebung und Bearbeitung statistischer Daten“ (Entwurf)
- c) Wirtschaftliche Indikatoren der Donauschifffahrt für die Ausarbeitung möglicher gemeinsamer Maßnahmen in Berücksichtigung der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik
- d) Sonstiges.

Das Treffen wurde fristgemäß einberufen. Alle Tagesordnungspunkte wurden behandelt. Das Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten legte seinen Bericht bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vor.

Punkt 34 - Einberufung eines Treffens der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme vom 15. bis 18. November 2005 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

Nautische Fragen

- a) Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE zur weiteren Harmonisierung von CEVNI und DFND
- b) Information des Sekretariats über den Entwurf einheitlicher Vorschriften für schnelle Schiffe auf der Donau
- c) Information des Sekretariats über die Vorschläge der Mitgliedstaaten zur Ergänzung der Anweisung der Donaukommission für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau
- d) Information des Sekretariats über die Arbeitsergebnisse des Workshops „GIS Donau-4“

Technische Fragen

- e) Prüfung des Textentwurfs für die neuen Kapitel der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" unter Berücksichtigung der Stellungnahmen und Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission

- f) Erörterung der neuen Aufgaben in Zusammenhang mit der Anwendung des neuen Kapitels 5a „Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Dieselmotoren“ auf der Grundlage einer zusammenfassenden Information des Sekretariats der DK
- g) Information des Sekretariats über den Stand der Ausarbeitung eines Entwurfs der „Anweisung für Maßnahmen zur Verhütung von terroristischen Handlungen und für die Gewährleistung der Sicherheit der Donauschifffahrt“

Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

- h) Information über Veränderungen an den kritischen Streckenabschnitten der Donau und über Maßnahmen der Mitgliedstaaten zur Gewährleistung der Schifffahrtsbedingungen
- i) Information über eine neue, umfassende, zweckdienlichere Konzeption der Publikationen der Donaukommission über die Fahrrinne. Entwurf eines Modells für das Dokument "Jahresbericht über die Fahrrinne der Donau"
- j) Information über die Liegestellen
- k) Information über die Erstellung des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau für den Zeitraum 1921-2001“

Fragen der elektronischen Informationssysteme für die Schifffahrt, einschließlich Fragen des Funkwesens

- l) Zusammenfassende Information des Sekretariats zu den im Rahmen der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“ zu prüfenden Standards für Informationsdienste für die Binnenschifffahrt.
- m) Entwurf der „Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschifffahrtsinformationsdienste an der Donau“
- n) Entwurf des Standards für ein System der Verfolgung und Lokalisierung von Schiffen, darunter Entwurf des AIS-Standards und Vorschläge zur Einführung neuer AI-IP-Informationstechnologien auf den Binnenwasserstraßen, erarbeitet von der Expertengruppe für *Tracking und Tracing*
- o) Zusammenfassende Information zum Stand der Anwendung einer Reihe von nach 2002 in Kraft getretenen Empfehlungen der Donaukommission im Bereich des Funkwesens an der Donau

Sonstiges

- p) Bericht über die Erfüllung der Vorschlagsliste der Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und Tagungen im Jahr 2005 (für die technische Arbeitsgruppe relevante Punkte)
- q) Vorläufige Tagesordnung der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vom 23. - 24. Februar 2006.

Das Treffen wurde fristgemäß einberufen.

VII. Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen

- Punkt 35 - Erarbeitung von Vorschlägen für Maßnahmen zur Umsetzung der annehmbaren Empfehlungen zur Verbesserung der Arbeitseffizienz, der Finanzverwaltungsstrukturen und der Haushaltsdurchführung der Donaukommission, die im „Prüfungsbericht - Wesentliche Feststellungen und Empfehlungen“ des Wirtschaftsprüfungsunternehmens Ernst und Young Audit Kft., enthalten sind, und deren Verteilung an die Mitgliedstaaten der Donaukommission bis zum 9. September 2005.

Vorlage der entsprechenden Materialien zur Erörterung bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10.-12. Oktober 2005).

Die Vorschläge wurden ausgearbeitet und mit Schreiben DK 204/IX-2005 vom 9. September 2005 fristgemäß an die Mitgliedstaaten verteilt; die entsprechenden Materialien wurden bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. - 12. Oktober 2005) erörtert.

- Punkt 36 - Ausarbeitung eines dem Beschluss zur Erstellung der Protokolle über die Plenarsitzungen der Kommission (DK/TAG 64/29) entsprechenden Beschlussentwurfs über eine Änderung und Ergänzung der Geschäftsordnung der Donaukommission bis zum 9. September 2005.

Vorlage der entsprechenden Materialien zur Erörterung bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. - 12. Oktober 2005).

Der Beschlussentwurf wurde fristgemäß erstellt und der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. - 12. Oktober 2005) zur Erörterung vorgelegt. Der Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe liegt der 65. Tagung unter Tagesordnungspunkt 7 zur Kenntnisnahme vor.

- Punkt 37 - Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 10. - 12. Oktober 2005 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

- a) Entwurf des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. - 12. November 2004)
- b) Information zum Stand des Vorbereitungsprozesses für eine Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens
- c) Entwurf des Haushalts der Donaukommission für 2006 in zwei Varianten, einmal ohne Wechsel der Funktionäre und einmal mit Wechsel der Funktionäre
- d) Beratung der vom Sekretariat auf der Grundlage des „Prüfungsberichts – Wesentliche Feststellungen und Empfehlungen“ des Wirtschaftsprüfungsunternehmens Ernst & Young Audit Kft. erarbeiteten Maßnahmen
- e) Information über die Ergebnisse der Verhandlungen zwischen der Ukraine und Rumänien in bezug auf das Lotsen auf der Unteren Donau
- f) Entwurf des Sekretariats der Donaukommission für einen Beschluss über eine

Änderung und Ergänzung der Geschäftsordnung der Donaukommission im Sinne des Beschlusses der 64. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 64/29) zur Erstellung der Protokolle über die Plenarsitzungen der Kommission

- g) Frage der Verlängerung der Funktionsperiode der Funktionäre des Sekretariats

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten wurde fristgerecht mit der vorgesehenen Tagesordnung einberufen. Der Ergebnisbericht liegt der 65. Tagung unter Tagesordnungspunkt 7 zur Kenntnisnahme vor.

Punkt 38 - Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 20. - 21. März 2006 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

- a) Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2005
- b) Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2005
- c) Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum vom 20. Mai 2005 bis zur 66. Tagung
- d) Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 8. Mai 2006 bis zur 68. Tagung der Donaukommission (Teil zu den Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten ist für den 20. -21. März 2006 terminiert. Punkt 38 ist insoweit nicht aktuell.

Punkt 39 -Laufende Aktualisierung der Website der Donaukommission insbesondere durch Veröffentlichung der jeweils erscheinenden Publikationen der zuständigen Fachbereiche des Sekretariats der Donaukommission.

Dieser Auftrag wurde im notwendigen Umfang u.a. durch Aufnahme zahlreicher, auch unter Punkt 40 aufgeführten Publikationen in die Website erfüllt.

Das Sekretariat der Donaukommission sorgt geschäftsordnungsgemäß für die ständige Aktualisierung der Website der Donaukommission durch Aufnahme geeigneter Dokumente und Publikationen.

Um weitere Einsparungen bei der Herausgabe von Dokumenten und Publikationen zu erzielen, wird auf der Website gegebenenfalls darauf hingewiesen, ob das betreffende Dokument oder die betreffende Publikation auch als CD-ROM erhältlich ist.

- Punkt 40- Herausgabe der aufgrund der Beschlüsse der 63. und 64. Tagung zu erarbeitenden Publikationen der zuständigen Fachbereiche des Sekretariats der Donaukommission.
- Reduzierung der Anzahl der Exemplare der Publikationen auf den von den

Mitgliedstaaten der Donaukommission mitgeteilten tatsächlichen Bedarf und nach Möglichkeit Umstellung der Herausgaben auf CD-ROM oder elektronische Form.

- Umstellung der Preisangaben in der Liste der Publikationen der Donaukommission auf Euro.

In dem relevanten Zeitraum wurden nachstehende Dokumente oder Publikationen herausgegeben:

1. Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kehlheim bis Sulina für das Jahr 2002
2. Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kehlheim bis Sulina für das Jahr 2003
3. Statistisches Jahrbuch 2002
4. Statistisches Jahrbuch 2003
5. Hydrologisches Jahrbuch der Donau 2002
6. Hydrologisches Jahrbuch der Donau 2003
7. Neuauflage der Geschäftsordnung der Donaukommission
8. Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe 2004
9. Kilometeranzeiger der Donau in russischer und deutscher Sprache
10. Empfehlungen über die Erteilung und gegenseitige Anerkennung von Sprechfunkzeugnissen für den Binnenschiffahrtsfunk 2004
11. Bestimmungen für die Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Donau, Band I und II
12. Jubiläumsbroschüre der Donaukommission
13. Wasserstraßenkarte der Donau, Band VI
14. Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren des CEFACHT bei der Versorgung der Donauschiffahrt mit Informationen - auf CD-ROM

Wegen der knappen Haushaltsmittel ist die Zahl der gedruckten Publikationen auf das dringend notwendige Maß reduziert worden. Publikationen und andere Dokumente werden verstärkt auf CD-ROM herausgegeben.

Die Umstellung der Preisangaben in der Liste der Publikationen auf Euro wurde vollgezogen.

- Punkt 41- Herausgabe (Übersetzung, Redaktion, Drucklegung) der deutschen und französischen (gegebenenfalls englischen) Fassung der im Mai 2005 in russischer Sprache fertiggestellten Jubiläumsbroschüre aus Anlass des 55. Jahrestages der Unterzeichnung des Belgrader Übereinkommens.

Nach der zuvor erfolgten Herausgabe der russischen Version der Jubiläumsbrochure wurde diese im November 2005 auch in der deutschen und in der französischen Sprache fertiggestellt.

- Punkt 42 - Erstellung eines Entwurfs
- des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 2006/2007
 - des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2006

Der Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 20. Mai 2005 bis zur 66. Tagung wird nach seiner Erörterung durch die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten und die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 66. Tagung zur Annahme vorgelegt werden.

Der Haushaltsentwurf wurde mit Schreiben DK 209/IX-2005 vom 12. September 2005 an die Mitgliedstaaten verteilt und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. - 12. Oktober 2005) zur Erörterung vorgelegt.

HAUSHALTSPLAN DER DONAUKOMMISSION FÜR DAS JAHR 2006

(in Euro)

EINNAHMEN			AUSGABEN		
ORDENTLICHER HAUSHALT					
2.5.1	a) Beiträge der Mitgliedstaaten zum Haushalt der Donaukommission für das laufende Haushaltsjahr a) 137 920,00 x 11		2.6.1 2.6.2	Bezüge der Funktionäre Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten	545 203,00 558 361,00
2.5.2	b) Zusätzliche Beiträge der Mitgliedstaaten der Kommission für die Jubiläumsfeierlichkeiten	4 000,00	2.6.3 2.6.4	Sächliche Verwaltungsausgaben Dienstreisen, Umzüge	244 630,00 77 777,00
	Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget	84 323,00	2.6.5	und Urlaub der Funktionäre Herausgabe von Materialien	35 560,00
	a) Schulden der Republik Moldau (gem. Zeitplan für 2006)	80 368,00	2.6.6	der Kommission Durchführung von Tagungen und Treffen	45 890,00
	b) Guthaben auf dem Bankkonto		2.6.7 2.6.8	Erwerb Fachlit./Veröffentlichungen Erwerb v. verschiedenen Inventar-gegenständen u. Transportmitteln	2 620,00 12 580,00
	- Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	2 300,00	2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung	1 040,00
	- Vorauszahlung von Bulgarien	29,15	2.6.10	Medizinische Betreuung	74 100,00
	- Vorauszahlung von Russland	140,26	2.6.11	Repräsentationskosten	2 280,00
2.5.3	- Vorauszahlung von Kroatien	1 485,34	2.6.12	Kulturfonds	1 960,00
	Von den Funktionären eingezahlte Mietgebühren für die Nutzung von Inventar	440,00	2.6.13 2.6.14	Beiträge für intern. Organisationen Kursdifferenz	
2.5.4	Bankzinsen	1 213,25	2.6.15	Bankgebühren	1 700,00
2.5.5	Einnahmen aus d. Verkauf d. Veröffentlichungen	3 725,00	2.6.16	Mehrwertsteuer	
2.5.6	Kursdifferenz		2.6.17	Zusätzliche Übersetzer-tätigkeit	820,00
2.5.7	Sonstige Einnahmen		2.6.18	Nicht verbrauchte Restmittel	
			2.6.19	Mittel des Reservefonds	2 300,00
			2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	
			2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten	44 000,00
	ordentlicher Haushalt GESAMT	1 650 821,00			1 650 821,00
RESERVEFONDS					
2.5.8	Übertrag aus 2005	44 000,00			
	Beiträge der Beobachter	42 570,00	2.6.19	Mittel des Reservefonds	86 570,00
	Reservefonds GESAMT	86 570,00			
	GESAMT	1 737 391,00		GESAMT	1 737 391,00

Anmerkung: Die Gesamtsumme der Mitgliedsbeiträge für 2006 von jedem Mitgliedsstaat der Kommission beträgt EUR 137 920,00 davon:

- Beitrag für das laufende Jahr EUR 4 000,00

- Zusätzlicher Beitrag für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten EUR 4 000,00

VERANSCHLAGTE AUSGABEN / CMETA PACHODOB / DEVIS DES DEPENSES
FÜR / HA / POUR 2006
EUR

Titel Статья Article	Bezeichnung / Наименование / Titre	Bestätigt für Утверждено на Somme allouée pour	Geplante Ausgaben für Планируемые расходы на Dépenses projetées pour
2.6.1	Bezüge der Funktionäre Зарботная плата штатных сотрудников Appointements des fonctionnaires inscrits au Tableau	535 562,00	545 203,00
2.6.1.1	Grundbezüge Должностной оклад Traitements de base	363 000,00	374 650,00
2.6.1.2	Dienstalterzulage Надбавка за выслугу лет Primes pour ancienneté de service	67 394,00	62 145,00
2.6.1.3	Sprachenzulage Надбавка за знание языков Primes linguistiques	68 608,00	71 208,00

	2.6.1.4	Kinderzulage Надбавка на детей Allocations pour enfants	29 040,00		29 520,00	
	2.6.1.5	Aufwendungen bei Geburt eines Kindes, Tod bzw. dauerhafter Invalidität Пособие в случае рождения ребенка, смерти, постоянной инвалидности Subsides pour naissance, décès, invalidité permanente	6 220,00		6 380,00	
	2.6.1.6	Zusätzliche Übersetzungsarbeiten Дополнительная переводческая работа Interprétation supplémentaire	1 300,00		1 300,00	
2.6.2	Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten Заработная плата и страховые отчисления внештатных служащих Appointements et charges sociales des employés		522 548,00		558 361,00	
	2.6.2.1	Grundgehalt Должностной оклад Appointements de base	365 160,00		387 715,00	
	2.6.2.2	Dienstalterzulage Надбавка за выслугу лет Primes pour ancienneté de service	18 210,00		23 612,00	
	2.6.2.3	Sprachenzulage Надбавка за знание языков Primes linguistiques	66 862,00		71 304,00	
	2.6.2.4	Überstundenvergütung Сверхурочная работа Travail supplémentaire	10 110,00		10 360,00	

2.6.3	2.6.2.5	Zusätzliche Übersetzungsarbeiten Дополнительная переводческая работа Interprétation supplémentaire	1 950,00		1 950,00
	2.6.2.6	Prämien Материальное поощрение Récompenses matérielles	4 850,00		4 970,00
	2.6.2.7	Versicherungsbeiträge Страховые отчисления Assurances sociales	55 406,00		58 450,00
	Sächliche Verwaltungsausgaben Хозяйственные расходы Frais d'administration		287 150,00		244 630,00
2.6.3	2.6.3.1	Büro- und Zeichenbedarf Канцелярские и чертежные принадлежности Fournitures de bureau et de dessin technique	2 700,00		2 700,00
	2.6.3.2	Druckkosten Типографские расходы Imprimés	810,00		900,00
	2.6.3.3	Post- und Fernmeldegebühren Почтово-телеграфные, телефонные расходы, телефакс Frais de poste, télégramme, téléphone, téléfax	15 370,00		15 750,00
	2.6.3.4	Miete für das Gebäude der Donaukommission Аренда здания Дунайской Комиссии Loyer de l'immeuble-siège	48 360,00		48 360,00

2.6.3.5	Miete für die Wohnungen der Funktionäre Аренда квартир сотрудников Loyer des appartements des fonctionnaires	112 890,00		112 890,00	
2.6.3.6	Heizkosten für das Gebäude der Donaukommission Отопление здания Дунайской Комиссии Chauffage de l'immeuble - siège	11 590,00		12 460,00	
2.6.3.7	Heizkosten der Wohnungen der Funktionäre Отопление квартир сотрудников Chauffage des appartements des fonctionnaires	7 510,00		8 150,00	
2.6.3.8	Strom- und Gaskosten im Gebäude der Donaukommission Освещение и газ в здании Дунайской Комиссии Electricité et gaz dans l'immeuble - siège	5 640,00		6 090,00	
2.6.3.9	Strom- und Gaskosten der Wohnungen der Funktionäre Освещение и газ в квартирах сотрудников Electricité et gaz dans les appartements des fonctionnaires	1 140,00		1 200,00	
2.6.3.10	Instandhaltung und Reparatur des Gebäudes der Donaukommission Содержание и ремонт здания Дунайской Комиссии Entretien et réparations dans l'immeuble-siège	7 920,00		8 360,00	

2.6.3.11	Instandhaltung und Reparatur der Wohnungen der Funktionäre Содержание и ремонт квартир сотрудников Entretien et réparations dans les appartements des fonctionnaires	1 370,00		1 100,00	
2.6.3.12	Reparatur des Inventars im Gebäude der Donaukommission Ремонт инвентаря в здании Дунайской Комиссии Réparation des objets d'inventaire dans l'immeuble - siège	12 290,00		12 290,00	
2.6.3.13	Reparatur des Inventars in den Wohnungen der Funktionäre Ремонт инвентаря в квартирах сотрудников Réparation des objets d'inventaire dans les appartements des fonctionnaires	550,00		550,00	
2.6.3.14	Kauf von Kleininventar Приобретение мелкого инвентаря Acquisition d'objet d'inventaire de petite valeur	2 285,00		1 800,00	
2.6.3.15	Wartungs- und Reparaturkosten der Fahrzeuge Содержание и ремонт автотранспорта Entretien et réparation des automobiles	3 950,00		4 350,00	
2.6.3.16	Versicherung für Vermögenswerte Страхование имущества Assurances des biens	3 985,00		4 180,00	

	2.6.3.17	Sonstige Ausgaben Прочие расходы Frais divers Darunter für die Finanzberatung (finance consult.) В том числе для финансового консалтинга Compris pour un audit financier (finance consult.)	48 790,00 45 680,00		3 500,00	
2.6.4	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre Командировки, перемещения и отпуска сотрудников Missions, déplacements et congés des fonctionnaires			53 605,00		77 777,00
	2.6.4.1	Dienstreisen / Командировки / Missions		29 540,00		29 540,00
	2.6.4.1.1	Fahrtkosten / Проезд / Voyage	12 110,00		12 110,00	
	2.6.4.1.2	Tagegeld / Суточные / Allocations journalières	8 489,00		8 489,00	
	2.6.4.1.3	Übernachtung / Гостиница / Logement	8 941,00		8 941,00	
	2.6.4.2	Umzüge / Перемещения / Déplacements				22 163,00
	2.6.4.2.1	Fahrtkosten / Проезд / Voyage			854,00	
	2.6.4.2.2	Beihilfe / Пособия / Subsidies			18 860,00	
	2.6.4.2.3	Tagegeld / Суточные / Allocations journalières			2 449,00	
	2.6.4.3	Urlaub / Отпуск / Congés		24 065,00		26 074,00
	2.6.4.3.1	Fahrtkosten bei Urlaubsantritt für die Funktionäre Проезд сотрудников при уходе в отпуск Voyage des fonctionnaires partant en congé	8 940,00		9 004,00	
	2.6.4.3.2	Beihilfe für Urlaub Пособие на отпуск Subsidies de congé	15 125,00		17 070,00	

2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission Издание материалов Комиссии Edition des publications de la Commission	35 561,00	35 561,00	35 560,00	35 560,00
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für Dienstleistungen Проведение и обслуживание сессий и совещаний Déroulement et service des sessions et des réunions	44 770,00	44 770,00	45 890,00	45 890,00
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen Приобретение литературы и других изданий Achat de livres et d'autres publications	2 560,00	2 560,00	2 620,00	2 620,00
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln Приобретение инвентаря и средств транспорта Achat de divers objets d'inventaire et de moyens de transport	5 700,00	5 700,00	12 580,00	12 580,00
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung Приобретение спецодежды Achat de vêtements de travail	1 018,00	1 018,00	1 040,00	1 040,00
2.6.10	Medizinische Betreuung Медицинское обслуживание Service médical	71 600,00	71 600,00	74 100,00	74 100,00
2.6.11	Repräsentationskosten Представительские расходы Frais de représentation	2 220,00	2 220,00	2 280,00	2 280,00
2.6.12	Kulturfonds Культурный фонд Fonds culturel	1 910,00	1 910,00	1 960,00	1 960,00
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen Взносы в международные организации Versements aux organisations internationales				

2.6.14	Kursdifferenz Курсовая разница Différences de cours					
2.6.15	Bankgebühren Банковские расходы Frais bancaires	1 820,00	1 820,00	1 700,00	1 700,00	1 700,00
2.6.16	Mehrwertsteuer Налог на добавленную стоимость Taxe sur la valeur ajoutée					
2.6.17	Zusätzliche Übersetzerstätigkeit Дополнительная переводческая работа Interprétation supplémentaire Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	820,00	820,00	820,00	820,00	820,00
2.6.20	Frais de déroulement des réunions du Comité préparatoire Расходы на проведение заседаний Подготовительного комитета Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten Расходы на проведение юбилейных торжеств	3 206,00	3 206,00	2 300,00	2 300,00	2 300,00
2.6.21	Dépenses destinées au déroulement des manifestations jubilaires INGSAMT / ВСЕГО / TOTAL	1 570 050	1 570 050	1 650 821,00	1 650 821,00	1 650 821,00

GRUNDBEZÜGE DER FUNKTIONÄRE

	<u>in EUR</u>
Generaldirektor des Sekretariats.....	3.280,00
Chefingenieur.....	3.100,00
Rat.....	2.740,00

GEHALT DER ANGESTELLTEN

	<u>in EUR</u>
Dolmetscher/Übersetzer.....	2.430,00
Übersetzer/Registrator.....	2.090,00
Buchhalter/Kassierer.....	1.920,00
Korrektor/Redakteur.....	1.730,00
Techniker für Computergrafik.....	1.730,00
Sekretärin.....	1.670,00
Schreibkraft.....	1.400,00
Hausmeister/Hausverwalter.....	1.400,00
Techniker/Vervielfältiger/Bibliothekar.....	1.340,00
Kraftfahrer	1.310,00
Portier	1.080,00
Reinigungskraft	970,00

VORSCHLAGSLISTE
der Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und an Tagungen im Jahr 2006

№	T a g u n g	Datum	Tagungs- ort	Anzahl		Bemerkung
				Teil- neh- mer	T a g e	
1	2	3	4	5	6	7
1.	Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Änderung der Richtlinie 82/714 (EU)	Januar	Brüssel	1	3	(Rat für schiffstechnische Angelegenheiten)
2.	3. Sitzung der Gemeinsamen „Sachverständigengruppe Befähigungsnachweise“	Januar	Wien	2	2	(Generaldirektor und Chefingenieur)
3.	Gemeinsame Tagung der Experten für die ADN-Verordnung, WP.15/AC.2	Januar	Genf	1	6	(Rat für betriebswirtschaftliche und Umweltangelegenheiten)
4.	Sitzung des Vorbereitungskomitees für die Revision des Belgrader Übereinkommens	Februar		1	4	(Generaldirektor)
5.	Binnenverkehrsausschuss der UNECE (68. Plenartagung)	Februar	Genf	1	5	(Generaldirektor oder Chefingenieur)

6.	22. Begegnung der Chefsingenieure der DK und der ZKR	Februar	Straßburg	1	4	(Chefsingenieur) (die 20. Begegnung fand in Budapest statt, die 21. Begegnung war für September 2004 vorgesehen, fand jedoch nicht statt)
7.	Konsultation zur Wasserrahmenrichtlinie der EK	März	unbestimmt	1	4	(Rat für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrrinne oder Chefsingenieur)
8.	Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Änderung der Richtlinie 82/714 (EU)	März	Straßburg	1	3	(Rat für schiffstechnische Angelegenheiten)
9.	[Frühjahrssitzungen der technischen Ausschüsse der ZKR ???]	April	Straßburg	1	5	(Chefsingenieur)
10.	Sitzung des RAINWAT-Ausschusses	April		1	4	(Rat für schiffstechnische Angelegenheiten)
11.	Treffen der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“	Juni		1	4	(Rat für nautische Angelegenheiten)
12.	Frühjahrstagung der ZKR	Mai	Straßburg	1	3	(Generaldirektor)
13.	Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter TRANS/WP.15	Mai	Genf	1	6	(Rat für betriebswirtschaftliche und Umweltangelegenheiten)
14.	Workshop des CEFAC der UNECE über Single-Window-Standards	Mai	Genf	1	5	(Rat für Wirtschaftsanalyse und Statistik)
15.	Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Änderung der Richtlinie 82/714 (EU)	Mai	Rotterdam	1	3	(Rat für schiffstechnische Angelegenheiten)
16.	Sitzung der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung von AIS	Mai		1	4	(Rat für schiffstechnische Angelegenheiten)

17.	Arbeitsgruppe zur Vereinheitlichung der technischen Anforderungen und der Sicherheitserfordernisse in der Binnenschifffahrt SC.3/WP.3 (31. Sitzung)	Juni	Genf	1	4	(Rat für nautische Angelegenheiten)
18.	57. Tagung der Arbeitsgruppe „Statistik der Güterbeförderung“ (WP.6)	Juni	Genf	1	4	(Rat für Wirtschaftsanalyse und Statistik)
19.	Treffen der Arbeitsgruppe RIS-G der ZKR	Mai		1	5	(Rat für nautische Angelegenheiten)
20.	Gemeinsame Tagung der Experten für die Verordnungen ADR, RID, ADN TRANS/WP.15/AC.1	September	Genf	1	6	(Rat für betriebswirtschaftliche und Umweltangelegenheiten)
21.	50. Tagung der Arbeitsgruppe Binnenwasserstraßen-transport (SC.3)	September	Genf	1	5	(Generaldirektor)
22.	19. Tagung der Arbeitsgruppe "Verkehrsentwicklungstendenzen und Verkehrswirtschaft" der UNECE (WP.5)	September	Genf	1	3	(Rat für Wirtschaftsanalyse und Statistik)
23.	Treffen der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“	September- Oktober	unbestimmt	1	5	(Rat für nautische Angelegenheiten)
24.	Konferenz der Direktoren der an den Bratislavaer Abkommen beteiligten Schifffahrtsunternehmen (50. Tagung)	Oktober		1	3	(Generaldirektor)
25.	Herbstsitzungen der Technischen Ausschüsse der ZKR	Oktober	Straßburg	1	5	(Chefingenieur)
26.	Sitzung des RAINWAT-Ausschusses	Oktober		1	4	(Rat für schiffstechnische Angelegenheiten)

27.	Tagung der EU-Arbeitsgruppe „Inland ECDIS“	Oktober-November		1	4	(Rat für nautische Angelegenheiten)
28.	Koordinationsausschuss zur Verbesserung der Fahrrinne auf der rumänisch-bulgarischen Strecke		Bukarest	1	2	(Rat für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrrinne)
29.	Koordinationsausschuss zur Verbesserung der Fahrrinne auf der rumänisch-bulgarischen Strecke		Bukarest	1	2	(Rat für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrrinne)
30.	Tagung des Ausschusses zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf der gemeinsamen rumänisch-bulgarischen Strecke		Russe	1	5	(Rat für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrrinne)
31.	Informationsbesuch bei der ZKR über organisatorische Fragen und Koordinierung von Übersetzungen, Druck und Herausgabe von Publikationen		Straßburg	1	3	(Rat für Publikationsangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit)
32.	Informationsbesuch bei der IKSD über organisatorische Fragen und Koordinierung von Übersetzungen, Druck und Herausgabe von Publikationen		Wien	1	2	(Rat für Publikationsangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit)
33.	a) Konsultationen im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen b) Informationsbesuch beim Binnenschifffahrtsverband Duisburg zur Vorbereitung geplanter Publikationen		Bonn, Duisburg	1	4	(Rat für Publikationsangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit)

34.	Frühjahrs- oder Herbsttagung der ZKR		Straßburg	2	3	(Rat für Publikationsangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit)
35.	Konsultationen bei EU-Kommission betr. Institutioneller Rahmen für Europäische Binnenschifffahrt		Brüssel	1	3	(Rat für Publikationsangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit)
36.	Informationsbesuch bei der UNECE über Vereinheitlichung, Harmonisierung und Anerkennung von Dokumenten und Rechtsvorschriften in der Binnenschifffahrt		Genf	1	3	(Rat für Publikationsangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit)
37.	Unvorhergesehene Kosten für Dienstreisen (25 % der Gesamtkosten)					

TAGEGELDER UND ÜBERNACHTUNGEN

Land	Tagegeld	Übernachtung
	<i>in EUR</i>	
Albanien	37,00	62,00
Belgien	44,00	130,00
Bulgarien	37,00	81,00
Dänemark	44,00	140,00
Deutschland	59,00	120,00
Finnland	55,00	124,00
Frankreich	59,00	130,00
Großbritannien	53,00	126,00
Irland	49,00	107,00
Island	44,00	154,00
Italien	45,00	134,00
Kroatien	40,00	133,00
Luxemburg	29,00	70,00
Moldau	37,00	123,00
Niederlande	54,00	90,00
Norwegen	33,00	126,00
Österreich	49,00	114,00
Polen	37,00	87,00
Portugal	28,00	81,00
Rumänien	37,00	72,00
Russland	37,00	123,00
Serbien und Montenegro	40,00	90,00
Schweden	49,00	142,00
Schweiz	67,00	130,00
Slowakei	47,00	86,00
Spanien	57,00	117,00
Tschechien	47,00	86,00
Ukraine	37,00	123,00

FÜR DAS JAHR 2006 GEPLANTE VERÖFFENTLICHUNGEN

Nr.	Bezeichnung	Exemplare	Sprache	Art der Ausfertigung	Kosten in EUR
1.	Fragenkatalog (Gase und chemische Stoffe) für die Prüfung der Sachkundigen	50	D F R	fotokopiert, weicher Kartoneinband	1.800,-
2.	Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)	50 250	D R F	neue Ausgabe in deutscher Sprache, harter Kartoneinband in Ringbuchform, Druck CD-ROM Austausch mehrerer Seiten	2.500,- 500,-
3.	Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)	600 30	F R	teilweiser Austausch von Seiten für den harten Kartoneinband in Ringbuchform, Druck CD-ROM	500,- 500,-
4.	Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)	200	D	neue Ausgabe in deutscher Sprache, harter Kartoneinband in Ringbuchform, Druck CD-ROM	3.500,- 500,-
5.	Schiffsführerhandbuch	150	D F R	Evtl. Einlegeblätter. Entscheidung wird bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten getroffen.	3.000,-

6.	Handbuch für den Binnenschifffahrtsfunk, Allgemeiner und Regionaler Teil	100	D F R	harter Kartoneinband in Ringbuchform + CD-ROM	1.500,- 500,-
7.	Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2004	75	D F R	teilweise Farbdruck, weicher Einband	800,-
8.	Hydrologisches Jahrbuch der Donau für das Jahr 2004	100	D F R	fotokopiert, weicher Kartoneinband	1.000,-
9.	Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe (neue Kapitel)	250 50	D F R	Buchform, weicher Kartoneinband + D-ROM	2.500,- 500,-
10.	Hydrologisches Nachschlagewerk für die Donau, 1921-2003	100	D F R D F R	teilweise Farbdruck, harter Einband, gebunden; CD-ROM	1.000,-
11.	Statistisches Jahrbuch für 2004	100	D F R	teilweise Farbdruck, harter Einband, gebunden;	1.000,-
12.	Statistisches Jahrbuch für 2004	50	D F R	CD-ROM	250,-
13.	Dokumentensammlung der DK zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen	100	D F R	harter Einband, gebunden;	800,-
14.	Dokumentensammlung der DK zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen	50	D F R	CD-ROM	250,-

15.	Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt	50	D F R	CD-ROM	250,-
16.	Empfehlungen über Schifffahrtszeichen auf der Donau	50	D F R	Buchform, weicher Kartoneineband	1.800,-
		30		CD-ROM	200,-
17.	Broschüre aus Anlass des 55. Jahrestages der Unterzeichnung der Belgrader Konvention	500	D F	Buchform, weicher Kartoneineband	3.000,-
18.	Protokolle der 61. Jahrestagung	200	D F R		1.000,-
19.	Protokolle der 62. Jahrestagung	200	D F R		1.000,-
20.	Protokolle der 63. Tagung	200	D F R		1.000,-
21.	Protokolle der 64. Tagung	200	D F R		1.000,-
22.	Wandkarte Donau (Maßstab 1 : 2 000 000)	100			1.000,-
23.	Sonstiges (Papier, Folie, CD-ROM, Farbe für die Drucker, Material für die Kopiergeräte, Transportkosten, zusätzliche Übersetzerarbeiten ua.a.)				2.410,-
	INSGESAMT:				35.560,-

LISTE
der Inventargegenstände und Möbel, deren Anschaffung geplant ist

Nr.	Bezeichnung der Inventargegenstände und der Möbel	Preis in EUR
1.	Notebooks (2 Stück)	3.500,00
2.	Austausch von 7 veralteten Druckern gegen neue Drucker	2.000,00
3.	Austausch von einzelnen Computerteilen	4.600,00
4.	Kronleuchter für den Sitzungssaal	1.200,00
5.	Dampfstaubsauger	550,00
6.	Computertisch	80,00
7.	Bürotisch für das Vorzimmer des Generaldirektors	650,00
	INSGESAMT:	12.580,00

LISTE DER AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM WECHSEL DES CHEFINGENIEURS
UND DER ERNENNUNG DES NEUEN RATS FÜR RECHTSANGELEGENHEITEN

	Artikel in den Vorschriften über Rechte und Pflichten	Haushaltstitel	Summe (EUR)
1. Zahlungen an die Funktionäre des alten Mandats			
Beihilfe für den Chefsingenieur bei Dienstaustritt	V.26, IX.50	2.6.4.2.2	13 020,00
Zahlung an den Chefsingenieur für die Zeit der Amtsübergabe		2.6.1.1	2 170,00
Kosten für den Transport des Gepäcks zum Wohnort des Chefsingenieurs	IX.49	2.6.4.2.1	200,00
2. Zahlungen an den neuen Chefsingenieur und den Rat für Rechtsangelegenheiten			
Beihilfe bei der Ankunft	II.12	2.6.4.2.2	5 840,00
Reisekosten des Rats für Rechtsangelegenheiten, Transportkosten für das Gepäck des neuen Chefsingenieurs und des Rats für Rechtsangelegenheiten	II.12	2.6.4.2.1	654,00
Übernachungskosten des neuen Rats für Rechtsangelegenheiten für die Dauer der vorübergehenden Hotelunterbringung und Tagegeld für die Dauer der Reise		2.6.4.2.3	2 449,00
Urlaubsgeld für den Chefsingenieur und den Rat für Rechtsangelegenheiten	IV.24	2.6.4.3	2 984,00
3. Sonstige Ausgaben			
Einmalige Zahlung beim Abschluss des Krankenversicherungsvertrags für den neuen Rat		2.6.10	1 600,00
INSGESAMT			28917

TAGESORDNUNG ZUR ORIENTIERUNG

der 66. Tagung der Donaukommission

- I.** In die Tagesordnung zur Orientierung der 66. Tagung der Donaukommission sind folgende Punkte aufzunehmen:
1. Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung
 2. Annahme des Ablaufplans der Tagung
 3. Information über die Aktivitäten des Vorbereitungskomitees für die Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens
 4. Information des Generaldirektors des Sekretariats über die Vorbereitungen für die Feierlichkeiten aus Anlass des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt
 5. Technische Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (23. – 24. Februar 2006)
 - b) Nautische Fragen
 - c) Fragen der elektronischen Informationssysteme für die Schifffahrt einschließlich Fragen des Funkwesens
 - d) Fragen zur Instandhaltung des Wasserweges
 - e) Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz
 - f) Fragen zu Wirtschaftsanalyse und Statistik
 6. Rechtsfragen

Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (20. – 21. März 2006), Teil zu den Rechtsfragen

7. Finanzfragen (Haushalt)

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (20.–21. März 2006), Teil zu den Finanzfragen

b) Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2005

8. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 20. Mai 2005 bis zur 66. Tagung

9. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 8. Mai 2006 bis zur 68. Tagung der Donaukommission

10. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 67. Tagung der Donaukommission

11. Sonstiges

II. Die 66. Tagung der Donaukommission ist vom 4. – 5. Mai 2006 einzuberufen.

IV

SONSTIGES

**Information des Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees für die
Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens**

(vorgetragen von Herrn Árpád Prandler bei der Plenarsitzung der 65. Tagung der
Donaukommission am 28. November 2005 in Budapest)

Sehr geehrter Herr Präsident,

in meiner Eigenschaft als Vorsitzender des Vorbereitungskomitees möchte ich mich bei Ihnen, Herr Präsident, für Ihre Initiative danken, dass ich die Tagung über den Stand des Prozesses der Revision des Übereinkommens informieren darf. Da der Ständige Vertreter von Ungarn bei der Donaukommission, Herr Botschafter Ernő Keskeny bereits bei der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten über die wichtigsten Ergebnisse der Sitzung des Vorbereitungskomitees in Belgrad berichtet hat, möchte ich diesmal nur einige Aspekte des Vorbereitungsprozesses hervorheben.

Um auf die Ergebnisse von Belgrad zurückzukommen, möchte ich zunächst unsere Dankbarkeit gegenüber der Regierung von Serbien und Montenegro zum Ausdruck bringen, dass sie für diese Sitzung die Rolle des Gastgebers übernahm. Zieht man eine Bilanz der Ergebnisse, so kann als positiv bewertet werden, dass der Antrag der Türkei auf Beitritt zum Belgrader Übereinkommen günstige Aufnahme fand. Die Delegationen haben ferner mehrere wichtige Dokumente in zweiter Lesung angenommen, darunter den Text des Revisionsprotokolls sowie den Text des Beschlusses über den Beitritt der Französischen Republik. Dennoch gibt es trotz unserer Bemühungen mehrere Themen, bei denen bedauerlicherweise kein Konsens erreicht werden konnte. Ich möchte einige Beispiele nennen:

- territorialer Anwendungsbereich des Übereinkommens,
- Methoden für die Entscheidung bei einer bestimmten Anzahl von Fragen,
- der Artikel über die Rekrutierung der Funktionäre des Sekretariats,
- Methode der Verteilung der Beiträge der Mitgliedstaaten zum Haushalt.

Sehr geehrter Herr Präsident,

ich darf daran erinnern, dass die Vertreter der Europäischen Kommission von Anfang an den Aktivitäten des Vorbereitungskomitees beteiligt sind. Auf großes Inte-

resse bei den Delegationen in Belgrad stieß die Wortmeldung des Vertreters der Kommission, der das Komitee über die Position der Kommission in bezug auf den Beitritt der Gemeinschaft zum Belgrader Übereinkommen informierte. Gemäß unserer letzten Informationen wurde im Rat der Europäischen Union am 14. November 2005 mit der Behandlung des Vorschlags der Kommission begonnen. Die Frage soll am 12. Dezember wieder im Rat diskutiert werden. Wie ich bereits im September in Belgrad betonte und hier vor Ihnen in der Plenartagung der Donaukommission wiederholen möchte, wünschte ich, dass die Arbeit des Vorbereitungskomitees nicht unter einer eventuellen Verzögerung bei der Entscheidung des Rats leidet.

Sehr geehrter Herr Präsident,

wir sind uns alle bewusst, dass sich die Arbeit des Vorbereitungskomitees bereits seit drei Jahren hinzieht. Es sei daran erinnert, dass zur Zeit unserer Sitzung in Belgrad der Außenminister von Serbien und Montenegro, Herr Vuk Draskovic seinen Wunsch geäußert hat, dass die Diplomatische Konferenz im 2. Quartal 2006 in Belgrad einberufen wird. Hinsichtlich der Planung unserer Arbeit muss man auch der Tatsache Rechnung tragen, dass sich am Horizont der Binnenschifffahrt in Europa wichtige Ereignisse abzeichnen, z. B. die nächste Sitzung der Europäischen Verkehrsminister sowie die Konferenz der Minister der Länder, die am Prozess der Donaukooperation beteiligt sind. Daher ist es von höchster Aktualität, dass unsere nächste Sitzung des Vorbereitungskomitees in Budapest (vom 19. – 21. Dezember 2005) zu einer Einigung in bezug auf die offenen Fragen gelangt. Es geht wirklich nur noch um einige wenige Fragen, da bereits alle Delegationen den meisten Bestimmungen des Übereinkommens zugestimmt haben. Es ist Ihnen sicher bewußt, dass zur Lösung dieser Fragen ein politischer Wille seitens der Vertragsparteien des Übereinkommens notwendig ist.

Die Erfahrung der Verhandlungen bei internationalen Übereinkommen und Verträgen zeigt, dass je mehr sich die Verhandlungen in die Länge ziehen, um so schwieriger es ist, einen Konsens zu erzielen. Es wäre vielleicht sinnvoll, dies bei unserer Arbeit zu beherzigen. Ich möchte Sie, meine Damen und Herren Vertreter, dazu einladen, diese Sorge mit mir zu teilen und sie an ihre zuständigen Behörden weiter zu leiten. Wir hoffen, dass bei jeder Vertragspartei der politische Wille für die Annahme eines revidierten, modernisierten Übereinkommens, das den Anforderungen des 21. Jahrhunderts in Europa gerecht wird, vorhanden ist.